

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 1980

Nr. 63

ausgegeben am 14. Oktober 1980

Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Abgeschlossen in Washington am 3. März 1973

Zustimmung des Landtags: 26. September 1979

Inkrafttreten für das Fürstentum Liechtenstein: 28. Februar 1980

Die Vertragsstaaten,

in der Erkenntnis, dass die freilebenden Tiere und Pflanzen in ihrer Schönheit und Vielfalt einen unersetzlichen Bestandteil der natürlichen Systeme der Erde bilden, den es für die heutigen und künftigen Generationen zu schützen gilt;

im Bewusstsein, dass die Bedeutung der freilebenden Tiere und Pflanzen in ästhetischer, wissenschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie im Hinblick auf die Erholung und die Wirtschaft ständig zunimmt;

in der Erkenntnis, dass die Völker und Staaten ihre freilebenden Tiere und Pflanzen am besten schützen können und schützen sollten;

sowie in der Erkenntnis, dass die internationale Zusammenarbeit zum Schutz bestimmter Arten freilebender Tiere und Pflanzen vor einer übermässigen Ausbeutung durch den internationalen Handel lebenswichtig ist;

im Bewusstsein der Notwendigkeit, dazu geeignete Massnahmen unverzüglich zu treffen,

sind wie folgt übereingekommen:

Art. 1

Begriffsbestimmungen

Falls der Zusammenhang nichts anderes erfordert, bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens:

- a) "Art" jede Art, Unterart oder geografisch abgegrenzte Population einer Art oder Unterart;
- b) "Exemplar"
 - i) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze;
 - ii) bei Tieren: für die in den Anhängen I und II aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier und für die in Anhang III aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier, sofern in Anhang III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt, sowie
 - iii) bei Pflanzen: einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze und bei den Anhängen II und III einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze, sofern in den Anhängen II und III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt;
- c) "Handel" Ausfuhr, Wiederausfuhr, Einfuhr und Einbringen aus dem Meer;
- d) "Wiederausfuhr" die Ausfuhr eines zuvor eingeführten Exemplars;
- e) "Einbringen aus dem Meer" die Beförderung eines Exemplars einer Art, das der nicht der Hoheitsgewalt eines Staates unterstehenden Meeresumwelt entnommen worden ist, in einen Staat;
- f) "wissenschaftliche Behörde" eine nach Art. 9 bestimmte innerstaatliche wissenschaftliche Stelle;
- g) "Vollzugsbehörde" eine nach Art. 9 bestimmte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;
- h) "Vertragspartei" einen Staat, für den dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist.

Art. 2

Grundsätze

1) Anhang I enthält alle von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden können. Um ihr Überleben nicht noch weiter zu gefährden, muss der Handel mit Exemplaren dieser Arten einer besonders strengen Regelung unterworfen und darf nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.

2) Anhang II enthält

- a) alle Arten, die obwohl sie nicht notwendigerweise schon heute von der Ausrottung bedroht sind, davon bedroht werden können, wenn der Handel mit Exemplaren dieser Arten nicht einer strengen Regelung unterworfen wird, damit eine mit ihrem Überleben unvereinbare Nutzung verhindert wird, und
- b) andere Arten, die einer Regelung unterworfen werden müssen, damit der Handel mit Exemplaren gewisser Arten im Sinne von Bst. a unter wirksamer Kontrolle gebracht werden kann.

3) Anhang III enthält alle Arten, die von einer Vertragspartei als Arten bezeichnet werden, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung unterliegen, um die Ausbeutung zu verhindern oder zu beschränken, und bei denen die Mitarbeit anderer Vertragsparteien bei der Kontrolle des Handels erforderlich ist.

4) Die Vertragsparteien gestatten den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten nur in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.

Art. 3

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten

1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;

- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist;
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und
- d) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das Exemplar erteilt worden ist.

3) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung und entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Einfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates mitgeteilt hat, dass die Einfuhr zu einem Zweck erfolgt, der dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass im Fall eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

4) Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

c) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das lebende Exemplar erteilt worden ist.

5) Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art aus dem Meer in einen Staat erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass im Fall eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass es nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

Art. 4

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten

1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt

wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3) Eine wissenschaftliche Behörde jeder Vertragspartei überwacht die von dem betreffenden Staat erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten sowie die tatsächlich erfolgten Ausfuhr dieser Exemplare. Gelangt eine wissenschaftliche Behörde zu dem Schluss, dass die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten eingeschränkt werden müsste, um diese Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Stand zu erhalten, der ihrer Rolle innerhalb der Ökosysteme, in denen sie vorkommt, entspricht und der erheblich über dem Stand liegt, bei dem diese Art für eine Aufnahme in Anhang I in Frage käme, so empfiehlt die wissenschaftliche Behörde der zuständigen Vollzugsbehörde geeignete Massnahmen zur Beschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art.

4) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Vorlage entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung.

5) Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

6) Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art aus dem Meer erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so behandelt

werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

7) Die in Abs. 6 genannten Bescheinigungen können auf Empfehlung einer wissenschaftlichen Behörde nach Anhören anderer innerstaatlicher wissenschaftlicher Behörden oder gegebenenfalls internationaler wissenschaftlicher Behörden für Zeitabschnitte von höchstens einem Jahr für die Gesamtzahlen der in diesen Zeitabschnitten einzubringenden Exemplare erteilt werden.

Art. 5

Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten

1) Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2) Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art aus einem Staat, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Aufuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3) Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art erfordert - ausser im Fall von Abs. 4 - die vorherige Vorlage eines Ursprungszeugnisses und, falls die Einfuhr aus einem Staat erfolgt, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, eine Ausfuhrgenehmigung.

4) Bei der Wiederausfuhr nimmt der Einfuhrstaat eine von der Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates erteilte Bescheinigung, dass das Exemplar in dem betreffenden Staat be- oder verarbeitet worden ist oder unverändert wieder ausgeführt wird, als Beweis dafür an, dass die Bestimmungen dieses Übereinkommens in bezug auf das betreffende Exemplar erfüllt sind.

Art. 6

Genehmigungen und Bescheinigungen

- 1) Genehmigungen und Bescheinigungen, die nach den Art. 3, 4 und 5 erteilt werden, haben den Bestimmungen dieses Artikels zu entsprechen.
- 2) Eine Ausfuhrgenehmigung hat die Angaben zu enthalten, die in dem Muster von Anhang IV festgelegt sind; sie darf nur innerhalb von sechs Monaten vom Datum der Erteilung für die Ausfuhr benutzt werden.
- 3) Jede Genehmigung oder Bescheinigung muss den Titel dieses Übereinkommens, die Bezeichnung und den Dienststempel der ausstellenden Vollzugsbehörde sowie eine von ihr zugeteilte Kontrollnummer aufweisen.
- 4) Kopien der von einer Vollzugsbehörde erteilten Genehmigung oder Bescheinigung sind deutlich als solche zu kennzeichnen und dürfen - ausser in dem darauf vermerkten Umfang - nicht anstelle des Originals verwendet werden.
- 5) Für jede Sendung von Exemplaren ist eine gesonderte Genehmigung oder Bescheinigung erforderlich.
- 6) Eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates entwertet die Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung sowie die entsprechende für die Einfuhr des Exemplars vorgelegte Einfuhrgenehmigung und zieht sie ein.
- 7) Sofern zweckmässig und durchführbar, kann eine Vollzugsbehörde ein Exemplar zur Erleichterung seiner Identifizierung mit einem Kennzeichen versehen. In diesem Sinne bedeutet "Kennzeichen" einen unauslöschlichen Aufdruck, eine Plombe oder ein anderes zur Identifizierung eines Exemplars geeignetes Mittel, das so gestaltet ist, dass seine Nachahmung durch Unbefugte soweit wie möglich erschwert wird.

Art. 7

Ausnahmen und sonstige Sonderbestimmungen in bezug auf den Handel

- 1) Die Art. 3, 4 und 5 gelten nicht für die Durchfuhr von Exemplaren durch das Hoheitsgebiet oder die Umladung von Exemplaren in dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei, solange die Exemplare unter zollamtlicher Überwachung verbleiben.
- 2) Hat sich eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates oder des Wiederausfuhrstaates vergewissert, dass ein Exemplar erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand, so gelten die Art.

3, 4 und 5 für dieses Exemplar nicht, wenn die Vollzugsbehörde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt.

3) Die Art. 3, 4 und 5 gelten nicht für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch oder um Hausrat handelt. Diese Ausnahme gilt nicht

- a) bei Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten, wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthaltes erworben wurden und in diesen Staat eingeführt werden, oder
- b) bei Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten,
 - i) wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthaltes und in einem Staat erworben wurden, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte;
 - ii) wenn sie in den Staat des gewöhnlichen Aufenthalts des Eigentümers eingeführt werden und
 - iii) wenn der Staat, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte, vor der Ausfuhr derartiger Exemplare die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen vorschreibt,

es sei denn, dass eine Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass die Exemplare erworben wurden, bevor dieses Übereinkommen auf sie Anwendung fand.

4) Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Tierart, die für Handelszwecke in der Gefangenschaft gezüchtet wurden oder Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Pflanzenart, die für Handelszwecke künstlich vermehrt wurden, gelten als Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten.

5) Hat eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert, dass ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder dass ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde, so wird eine entsprechende Bescheinigung dieser Vollzugsbehörde anstelle einer der in den Art. 3, 4 und 5 vorgeschriebenen Genehmigungen oder Bescheinigungen angenommen.

6) Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, gelten die Art. 3, 4 und 5 nicht für das nichtgewerbliche Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbarmachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial, sofern diese Exemplare und dieses Material mit

einem von einer Vollzugsbehörde ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.

7) Eine Vollzugsbehörde eines Staates kann auf die Erfüllung der Erfordernisse von Art. 3, 4 und 5 verzichten und einen genehmigungs- oder bescheinigungsfreien Verkehr mit Exemplaren gestatten, die zu einem Wanderzoo, einem Wanderzirkus, einer nicht ortsfesten Tier- oder Pflanzenschau oder einer sonstigen Wanderausstellung gehören, vorausgesetzt,

- a) dass der Exporteur oder der Importeur diese Exemplare mit allen erforderlichen Angaben bei der betreffenden Vollzugsbehörde anmeldet;
- b) dass die Exemplare einer der in Abs. 2 oder 5 genannten Kategorien angehören und
- c) dass die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so befördert und behandelt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

Art. 8

Massnahmen, die von den Vertragsparteien zu treffen sind

1) Die Vertragsparteien treffen geeignete Massnahmen zum Vollzug dieses Übereinkommens und zur Verhinderung eines unter Verletzung dieses Übereinkommens stattfindenden Handels mit Exemplaren. Dazu gehören Massnahmen, die

- a) den Handel mit derartigen Exemplaren oder ihren Besitz oder beides ahnden;
- b) die Einziehung derartigen Exemplare oder ihre Rücksendung an den Ausführstaat vorsehen.

2) Zusätzlich zu den nach Abs. 1 getroffenen Massnahmen kann eine Vertragspartei, wenn sie es für notwendig erachtet, ein innerstaatliches Verfahren zum Ersatz von Aufwendungen vorsehen, die ihr infolge der Einziehung eines Exemplars entstanden sind, das unter Verletzung der in Anwendung dieses Übereinkommens getroffenen Massnahmen gehandelt wurde.

3) Soweit wie möglich sorgen die Vertragsparteien dafür, dass die Abwicklung der für den Handel mit Exemplaren erforderlichen Förmlichkeiten in kürzester Frist erfolgt. Um dies zu erleichtern, können die Vertragsparteien Ausgangs- und Eingangsstellen bestimmen, in denen die Exemplare zur Abfertigung zu stellen sind. Die Vertragsparteien sorgen ferner dafür, dass alle lebenden Exemplare während der Durchfuhr, der

Lagerung oder des Versandes in angemessener Weise betreut werden, so dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

4) Wird ein lebendes Exemplar auf Grund der in Abs. 1 genannten Massnahmen eingezogen,

- a) so wird es einer Vollzugsbehörde des Staates, in dem die Einziehung erfolgte, übergeben;
- b) so schickt die Vollzugsbehörde das Exemplar nach Anhören des Ausführstaates auf dessen Kosten an ihn zurück oder bringt es in ein Schutzzentrum oder an einen anderen Ort, der ihr geeignet und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbar erscheint, und
- c) so kann die Vollzugsbehörde zur Erleichterung der unter Bst. b vorgesehenen Entscheidung, der Wahl eines Schutzzentrums oder eines sonstigen Ortes den Rat einer wissenschaftlichen Behörde einholen oder, wenn sie es für wünschenswert hält, das Sekretariat konsultieren.

5) Ein Schutzzentrum im Sinne von Abs. 4 ist eine von einer Vollzugsbehörde bestimmte Einrichtung, die sich um das Wohl lebender Exemplare, insbesondere solcher, die eingezogen worden sind, kümmert.

6) Jede Vertragspartei führt Verzeichnisse über den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten, die folgendes zu enthalten haben:

- a) die Namen und Anschriften der Exporteure und der Importeure und
- b) die Zahl und Art der erteilten Genehmigungen und Bescheinigungen, die Staaten, mit denen ein derartiger Handel stattgefunden hat, die Zahlen oder Mengen und Arten der Exemplare, die Namen der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten und gegebenenfalls die Grösse und das Geschlecht der betreffenden Exemplare.

7) Jede Vertragspartei verfasst periodisch Berichte darüber, wie sie dieses Übereinkommen vollzieht, und übermittelt dem Sekretariat

- a) jährlich einen Bericht mit einer Zusammenfassung der in Abs. 6 Bst. b vorgesehenen Daten und
- b) alle zwei Jahre einen Bericht über die Massnahmen, die zum Vollzug dieses Übereinkommens durch den Erlass von Gesetzen und Verordnungen sowie im Bereich der Verwaltung getroffen worden sind.

8) Die in Abs. 7 genannten Informationen werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht, soweit das nicht mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei unvereinbar ist.

Art. 9

Vollzugsbehörden und wissenschaftliche Behörden

- 1) Jede Vertragspartei bestimmt für die Zwecke dieses Übereinkommens a) eine oder mehrere Vollzugsbehörden, die für die Erteilung von Genehmigungen oder Bescheinigungen im Namen dieser Vertragspartei zuständig sind, und b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden.

2) Jeder Staat teilt der Verwarregierung im Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde den Namen und die Anschrift der Vollzugsbehörde mit, die ermächtigt ist, mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat zu verkehren.

3) Jede Änderung einer nach diesem Artikel erfolgten Bestimmung oder Ermächtigung wird von der betreffenden Vertragspartei dem Sekretariat zur Übermittlung an alle anderen Vertragsparteien mitgeteilt.

4) Jede in Abs. 2 genannte Vollzugsbehörde übermittelt dem Sekretariat oder der Vollzugsbehörde einer anderen Vertragspartei auf Ersuchen einen Abdruck der Dienststempel, Dienstsiegel oder des sonstigen Geräts, das sie verwendet, um Genehmigungen oder Bescheinigungen rechtswirksam auszustellen.

Art. 10

Handel mit Staaten, die nicht Vertragsparteien sind

Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr in einen Staat oder bei der Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei ist, können die Vertragsparteien anstelle der in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Genehmigung oder Bescheinigung ein vergleichbares Dokument annehmen, das von den zuständigen Behörden dieses Staates ausgestellt ist und den Erfordernissen dieses Übereinkommens für die Erteilung von Genehmigungen und Bescheinigungen im wesentlichen entspricht.

Art. 11

Konferenz der Vertragsparteien

1) Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.

2) In der Folge wird das Sekretariat, wenn die Konferenz nichts anderes beschliesst, mindestens alle zwei Jahre ordentliche Tagungen und auf

schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit ausserordentliche Tagungen einberufen.

- 3) Auf ordentlichen oder ausserordentlichen Tagungen überprüfen die Vertragsparteien den Vollzug dieses Übereinkommens und können
- a) alle etwa erforderlichen Vorkehrungen treffen, um dem Sekretariat die Durchführung seiner Aufgaben zu ermöglichen, und Finanzbestimmungen beschliessen;¹
 - b) nach Art. 15 Änderungen der Anhänge I und II beraten und annehmen;
 - c) prüfen, welche Fortschritte in bezug auf die Wiedervermehrung und Erhaltung der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten erzielt worden sind;
 - d) Berichte des Sekretariats oder der Vertragsparteien entgegennehmen und prüfen;
 - e) gegebenenfalls Empfehlungen zur Erhöhung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens aussprechen.

4) Auf jeder ordentlichen Tagung können die Vertragsparteien den Zeitpunkt und den Tagungsort der nach Abs. 2 abzuhaltenden nächsten ordentlichen Tagung bestimmen.

5) Auf jeder Tagung können die Vertragsparteien Verfahrensregeln für diese Tagung festlegen und annehmen.

6) Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen und die Internationale Atomenergie-Organisation sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, können auf Tagungen der Konferenz durch Beobachter vertreten sein, die teilnahme- aber nicht stimmberechtigt sind.

7) Sonstige Gremien oder Organisationen der nachstehenden Kategorien, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung oder der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind und dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, durch Beobachter auf Tagungen der Konferenz vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:

- a) internationale staatliche oder nicht staatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie
- b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.

Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme- aber nicht stimmberechtigt.

Art. 12

Das Sekretariat

1) Nach Inkrafttreten des Übereinkommens stellt der geschäftsführende Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen ein Sekretariat. Soweit er es für zweckmässig hält, kann er von geeigneten staatlichen oder nichtstaatlichen internationalen oder nationalen Organisationen und Gremien unterstützt werden, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung und der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind.

2) Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:

- a) die Tagungen der Vertragsparteien zu organisieren und zu betreuen;
- b) die ihm nach Art. 15 und 16 übertragenen Aufgaben durchzuführen;
- c) wissenschaftliche und technische Untersuchungen im Rahmen der von der Konferenz der Vertragsparteien genehmigten Programme, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens beitragen, vorzunehmen und Normen für die sachgemässe Vorbereitung auf den Transport und für den entsprechenden Versand lebender Exemplare sowie Mittel zur Identifizierung von Exemplaren zu erarbeiten;
- d) die Berichte der Vertragsparteien zu prüfen und die Vertragsparteien um alle weiteren Informationen zu ersuchen, die es für die Durchführung des Übereinkommens für erforderlich hält;
- e) die Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam zu machen, die mit den Zielen des Übereinkommens im Zusammenhang stehen;
- f) in regelmässigen Abständen auf den neusten Stand gebrachte Ausgaben der Anhänge I, II und III zusammen mit Informationen zur Erleichterung der Identifizierung von Exemplaren der in diesen Anhängen aufgeführten Arten zu veröffentlichen und den Vertragsparteien zu übermitteln;
- g) für die Vertragsparteien jährlich einen Bericht über seine Arbeit und über die Durchführung des Übereinkommens sowie sonstige von den Tagungen der Vertragsparteien etwa geforderte Berichte zu verfassen;
- h) Empfehlungen für die Erreichung der Ziele und die Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens sowie für den Austausch von Informationen wissenschaftlicher und technischer Art auszusprechen;
- i) alle sonstigen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm von den Vertragsparteien übertragen werden.

Art. 13

Internationale Massnahmen

1) Gelangt das Sekretariat auf Grund der ihm zugegangenen Informationen zu der Überzeugung, dass eine in Anhang I oder II aufgeführte Art durch den Handel mit Exemplaren dieser Art gefährdet oder dass das Übereinkommen nicht wirksam durchgeführt wird, so teilt es diese Information den ermächtigten Vollzugsbehörden der betreffenden Vertragsparteien mit.

2) Erhält eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Abs. 1, so unterrichtet sie, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, das Sekretariat so bald wie möglich über den Sachverhalt und schlägt gegebenenfalls Abhilfemassnahmen vor. Hält die Vertragspartei eine Untersuchung für wünschenswert, so kann diese von einer oder mehreren von der Vertragspartei ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.

3) Die von der Vertragspartei vorgelegten oder aus einer Untersuchung nach Abs. 2 hervorgegangenen Informationen werden von der nächsten Konferenz der Vertragsparteien geprüft; diese kann dazu die ihr zweckmässig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.

Art. 14

Auswirkung auf innerstaatliche Rechtsvorschriften und auf internationale Übereinkünfte

- 1) Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien,
- a) strengere innerstaatliche Massnahmen hinsichtlich der Bedingungen für den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten zu ergreifen oder diese Tätigkeiten ganz zu verbieten oder
 - b) innerstaatliche Massnahmen zu ergreifen, die den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von nicht in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten beschränken oder verbieten.

2) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen innerstaatlicher Massnahmen oder die sich aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen ergebenden Verpflichtungen der Vertragsparteien in bezug auf andere Fragen des Handels, der Inbesitznahme, des Besitzes oder der Beförderung von Exemplaren, die für die Vertragsparteien in Kraft sind oder künftig in Kraft treten, einschliesslich aller Massnahmen auf dem Gebiet des Zoll-, Gesundheits- oder Veterinärwesens oder des Pflanzenschutzes.

3) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen eines Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens oder die Verpflichtungen aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen, die zwischen Staaten geschlossen wurden oder werden und die eine Union oder ein regionales Handelsübereinkommen schaffen, wodurch eine gemeinsame Aussenzollkontrolle eingeführt oder beibehalten und die Zollkontrolle zwischen den betreffenden Vertragsparteien beseitigt wird, soweit sie sich auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten dieser Union oder dieses Handelsübereinkommens beziehen.

4) Ein Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens und zugleich Vertragspartei eines anderen Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens ist, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Bestimmungen den in Anhang II aufgeführten in der Meeresumwelt vorkommenden Arten Schutz gewähren, ist von den ihm nach diesem Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen in bezug auf den Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten befreit, die von in dem betreffenden Staat registrierten Schiffen in Übereinstimmung mit einem solchen anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen werden.

5) Ungeachtet der Art. 3, 4 und 5 ist für die Ausfuhr eines nach Abs. 4 in Besitz genommenen Exemplars nur eine Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, notwendig, die besagt, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit dem betreffenden anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen wurde.

6) Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechtes durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschliessung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprüche und Rechtsstandpunkte eines Staates in bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsgewalt von Küsten- und Flaggenstaaten.

Art. 15

Änderungen der Anhänge I und II

1) Für Änderungen der Anhänge I und II auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung auf der nächsten Tagung vorschlagen. Der Wortlaut der vorge-

schlagenen Änderung ist dem Sekretariat mindestens 150 Tage vor der Tagung mitzuteilen. Das Sekretariat konsultiert nach Abs. 2 Bst. b und c die anderen Vertragsparteien und die interessierten Gremien bezüglich der Änderung und teilt die Antwort allen Vertragsparteien spätestens 30 Tage vor der Tagung mit.

- b) Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben.

Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

- c) Die auf einer Tagung angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Abs. 3 machen, in Kraft.

2) Für Änderungen der Anhänge I und II zwischen den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

- a) jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung zwischen den Tagungen nach den in diesem Absatz vorgesehenen schriftlichen Verfahren vorschlagen;
- b) bei in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit. Ferner konsultiert es die mit diesen Arten befassten zwischenstaatlichen Gremien, um wissenschaftliche Unterlagen zu erhalten, die diese Gremien zur Verfügung stellen können, und um die Koordinierung mit den von diesen Gremien durchgeführten Erhaltungsmassnahmen sicherzustellen. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die von diesen Gremien übersandten Stellungnahmen und Unterlagen sowie seine eigenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen;
- c) bei anderen als in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit und übermittelt ihnen danach so bald wie möglich seine eigenen Empfehlungen;
- d) jede Vertragspartei kann dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der unter Bst. b oder c vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung

- zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln;
- e) das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die eingegangenen Antworten zusammen mit seinen eigenen Empfehlungen;
 - f) ist innerhalb von 30 Tagen vom Datum der Übermittlung der Antworten und Empfehlungen nach Bst. e beim Sekretariat kein Einspruch gegen die vorgeschlagene Änderung eingegangen, so tritt die Änderung 90 Tage später für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Abs. 3 machen, in Kraft;
 - g) geht beim Sekretariat ein Einspruch einer Vertragspartei ein, so wird über die vorgeschlagene Änderung nach den Bst. h, i und j schriftlich abgestimmt;
 - h) das Sekretariat notifiziert den Vertragsparteien, dass ein Einspruch eingegangen ist;
 - i) gehen innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Notifikation nach Bst. h nicht Ja-Stimmen, Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen von mindestens der Hälfte der Vertragsparteien beim Sekretariat ein, so wird die vorgeschlagene Änderung zur weiteren Beratung an die nächste Tagung der Konferenz verwiesen;
 - j) sofern Stimmgabungen von der Hälfte der Vertragsparteien eingegangen sind, bedarf die Änderung zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, die eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgegeben haben;
 - k) das Sekretariat notifiziert allen Vertragsparteien das Abstimmungsergebnis;
 - l) wird die vorgeschlagene Änderung angenommen, so tritt sie 90 Tage nach dem Datum der vom Sekretariat vorgenommenen Notifikation ihrer Annahme für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Abs. 3 machen, in Kraft.

3) Während des in Abs. 1 Bst. c oder in Abs. 2 Bst. l vorgesehenen Zeitabschnittes von 90 Tagen kann jede Vertragspartei durch eine an die Vertragsregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in bezug auf die Änderung machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgezogen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Art. 16

Anhang III und Änderungen dieses Anhangs

1) Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat jederzeit eine Liste der Arten unterbreiten, die sie als Arten bezeichnet, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung im Sinne von Art. 2 Abs. 3 unterliegen. Anhang III enthält die Namen der Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Arten in Anhang III veranlasst haben, die wissenschaftlichen Bezeichnungen der genannten Arten sowie die Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder die daraus hergestellten Erzeugnisse, die im Sinne des Art. 1 Bst. b in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt sind.

2) Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien jede nach Abs. 1 unterbreitete Liste so bald wie möglich nach ihrem Erhalt. Die Liste tritt 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung als Teil des Anhangs III in Kraft. Nach Übermittlung dieser Liste kann jede Vertragspartei jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in bezug auf eine Art oder auf Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder auf daraus hergestellte Erzeugnisse machen, und solange ein derartiger Vorbehalt nicht zurückgezogen wird, wird der betreffende Staat im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art oder mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit daraus hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

3) Eine Vertragspartei, welche die Aufnahme einer Art in Anhang III veranlasst hat, kann diese Art jederzeit durch eine an das Sekretariat gerichtete Notifikation aus Anhang III herausnehmen; das Sekretariat teilt die Herausnahme allen Vertragsparteien mit. Der Rückzug wird 30 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung wirksam.

4) Eine Vertragspartei, die nach Abs. 1 eine Liste unterbreitet, hat dem Sekretariat einen Abdruck aller innerstaatlichen Gesetze und anderen Rechtsvorschriften über den Schutz der betreffenden Arten mit den von ihr für zweckmässig gehaltenen oder vom Sekretariat erbetenen Auslegungen vorzulegen. Solange die betreffende Art in Anhang III aufgeführt ist, hat die Vertragspartei alle Änderungen der genannten Gesetze und anderen Rechtsvorschriften oder alle neuen Auslegungen jeweils nach Annahme vorzulegen.

Art. 17

Änderung des Übereinkommens

1) Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien beruft das Sekretariat eine ausserordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Beratung und Annahme von Änderungen dieses Übereinkommens ein. Diese Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet "anwesende und abstimmende Vertragsparteien" die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

2) Das Sekretariat teilt den Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung allen Vertragsparteien mindestens 90 Tage vor der Tagung mit.

3) Für die Vertragsparteien, die eine Änderung angenommen haben, tritt diese Änderung 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem zwei Drittel der Vertragsparteien eine die Änderung betreffende Annahmeerkunde bei der Verwahrregierung hinterlegt haben. In der Folge tritt die Änderung für jede weitere Vertragspartei 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem sie ihre Änderung betreffend Annahmeerkunde hinterlegt hat.

Art. 18

Beilegung von Streitigkeiten

1) Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.

2) Kann die Streitigkeit nicht nach Abs. 1 beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsgericht, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.

Art. 19

Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. April 1973 in Washington und danach bis zum 31. Dezember 1974 in Bern zur Unterzeichnung auf.

Art. 20

Ratifikation, Annahme, Genehmigung

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu hinterlegen, welche die Aufgabe der Verwahrregierung übernimmt.

Art. 21

Beitritt

1) Dieses Übereinkommen liegt auf unbegrenzte Zeit zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind bei der Verwahrregierung zu hinterlegen.

2) Dieses Übereinkommen liegt für Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration, die von souveränen Staaten gebildet werden und für die Aushandlung, den Abschluss und die Durchführung internationaler Übereinkünfte über Angelegenheiten zuständig sind, die ihnen von ihren Mitgliedstaaten übertragen worden sind und in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallen, zum Beitritt auf.²

3) In ihren Beitrittsurkunden erklären diese Organisationen den Umfang ihrer Zuständigkeit für die durch das Übereinkommen geregelten Angelegenheiten. Diese Organisationen teilen dem Verwahrer auch jede wesentliche Änderung des Umfangs ihrer Zuständigkeit mit. Die Notifikationen der Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration über ihre Zuständigkeit für die durch dieses Übereinkommen geregelten Angelegenheiten und über Änderungen dieser Zuständigkeit werden vom Verwahrer an die Vertragsparteien verteilt.³

4) Solche Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration üben in Angelegenheiten, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, die Rechte aus und erfüllen die Pflichten, die dieses Übereinkommen den Mitgliedstaaten dieser Organisationen, die Vertragsparteien des Übereinkommens sind, überträgt. In diesen Fällen sind die Mitgliedstaaten der Organisationen nicht berechtigt, solche Rechte einzeln auszuüben.⁴

5) In ihren Zuständigkeitsbereichen üben die Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration ihr Stimmrecht mit der Anzahl Stimmen aus, die der Anzahl ihrer Mitgliedstaaten, die Vertragsparteien des Übereinkommens sind, entspricht. Solche Organisationen üben ihr Stimmrecht nicht aus, wenn ihre Mitgliedstaaten ihr Stimmrecht selbst ausüben, und umgekehrt.⁵

6) Jede Bezugnahme auf "Vertragspartei" in dem in Art. 1 Bst. h dieses Übereinkommens verwendeten Sinne sowie auf "Staat/Staaten" oder "Staat, der Vertragspartei" des Übereinkommens "ist"/"Staaten, die Vertragsparteien" des Übereinkommens "sind", ist so auszulegen, als schliesse sie eine Bezugnahme auf Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration ein, die für die Aushandlung, den Abschluss und die Anwendung internationaler Übereinkünfte über Angelegenheiten zuständig sind, die in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallen.⁶

Art. 22

Inkrafttreten

1) Dieses Übereinkommen tritt 90 Tage nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bei der Verwahrregierung in Kraft.

2) Für jeden Staat, der das Übereinkommen nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beitrifft, tritt es 90 Tage nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

Art. 23

Vorbehalte

1) Zu diesem Übereinkommen sind keine allgemeinen Vorbehalte zulässig. Besondere Vorbehalte können nach diesem Artikel und nach den Art. 15 und 16 gemacht werden.

2) Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde einen besonderen Vorbehalt machen in bezug auf

- a) eine in Anhang I, II oder III aufgeführten Art oder
- b) Teile einer Pflanze oder eines Tieres oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Anhang III in Verbindung mit einer Art aufgeführt sind.

3) Solange eine Vertragspartei ihren nach diesem Artikel gemachten Vorbehalt nicht zurückzieht, wird sie im Hinblick auf den Handel mit den in dem Vorbehalt bezeichneten Arten, Teilen oder aus einem Tier oder einer Pflanze hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Art. 24

Kündigung

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang dieser Notifikation bei der Verwahrregierung wirksam.

Art. 25

Verwahrregierung

1) Die Urschrift dieses Übereinkommens, das in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefasst ist, wobei jeder Wortlaut gleichermassen verbindlich ist, wird bei der Verwahrregierung hinterlegt; diese übermittelt allen Staaten, die es unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, beglaubigte Abschriften.

2) Die Verwahrregierung teilt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten sowie dem Sekretariat jede Unterzeichnung, jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des Übereinkommens, die Anmeldung und den Rückzug jedes Vorbehaltes und den Eingang jeder Kündigungsnotifikation mit.

3) Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, übermittelt die Verwahrregierung dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Art. 102 der Charta der Vereinten Nationen.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterzeichnet.

Geschehen zu Washington am 3. März 1973.

(Es folgen die Unterschriften)

Anhänge I, II und III⁷

Erläuterung

1. Die in diesen Anhängen aufgeführten Arten werden bezeichnet:
 - a) mit dem Namen der Art; oder
 - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung "spp." wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Die folgenden Abkürzungen werden für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus verwendet:
 - a) "ssp." bezeichnet die Unterart;
 - b) "var(s)." bezeichnet die Varietät(en).
5. Die Abkürzung "p.e." bezeichnet möglicherweise ausgestorbene Arten.
6. In Übereinstimmung mit Art. I Abs. b) (iii) des Übereinkommens bestimmt das Zeichen (#) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons des Anhangs II wie folgt jene Teile von und Erzeugnisse aus Exemplaren der Art oder des höheren Taxons, auf welche das Übereinkommen Anwendung findet:
 - #1 bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien),
 - b) In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen, und
 - d) Früchte sowie deren Teile und Erzeugnisse von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung Vanilla;
 - #2 bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen und Pollen, sowie
 - b) fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Einzelhandel;
 - #3 bezeichnet ganze und zerkleinerte Wurzeln und Teile von Wurzeln, ausser verarbeitete Teile und Erzeugnisse, wie Puder, Tabletten, Extrakte, Tonika, Tees und konfektionierte Ware;
 - #4 bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausser:

- a) Samen (einschliesslich Samenschoten von Orchideaceae), Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinia); diese Ausnahme gilt nicht für aus Mexiko exportierte Samen von Cactaceae sowie für aus Madagaskar exportierten Samen von *Beccariophoenix madagascariensis* und *Dypsis decaryi*,
 - b) Sämlinge oder Zellkulturen gezüchtet *in vitro*, in festen oder flüssigen Medien, transportiert in sterilen Behältnissen,
 - c) abgeschnittene Blüten von künstlich vermehrten Pflanzen,
 - d) Früchte, deren Teile und Erzeugnisse von natürlich oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla* (Orchidaceae), und der Familie Cactaceae,
 - e) Stämme, Blüten sowie deren Teile oder Erzeugnisse von natürlich oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Opuntia* Untergattung *Opuntia* und *Selenicereus* (Cactaceae), und
 - f) fertige Produkte von *Aloe ferox* und *Euphorbia antisiphilitica*, die verpackt und versandfertig für den Einzelhandel sind;
- #5 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter;
- #6 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter sowie Sperrholz;
- #7 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Holzschnitzel, Pulver und Extrakte;
- #8 bezeichnet unterirdische Teile (d.h. Wurzeln, Rhizome): ganz sowie Teile und pulverisiert;
- #9 bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung "Erzeugt aus Material von *Hoodia* spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den relevanten CITES-Vollzugsbehörden (Botswana unter Vereinbarung Nr. BW xxxxxx)" (Namibia unter Vereinbarung Nr. NA xxxxx) (Südafrika unter Vereinbarung Nr. ZA xxxxx); "Produced from *Hoodia* spp. material obtained through controlled harvesting and production under the terms of an agreement with the relevant CITES Management Authority of [Botswana under agreement No. BW/xxxxxx] [Namibia under agreement No. NA/xxxxxx] [South Africa under agreement No. ZA/xxxxxx]";
- #10 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, einschliesslich nicht vollständig bearbeiteter Holzzeugnisse, die zur Anfertigung von Bögen für Streichinstrumente verwendet werden;
- #11 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Pulver und Extrakte; Fertige Produkte, die solche Extrakte beinhalten, inklusive Duftstoffe, sind von dieser Annotation ausgenommen;

- #12 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Extrakte. Fertige Produkte, die solche Extrakte beinhalten, inklusive Duftstoffe, sind von dieser Annotation ausgenommen;
- #13 bezeichnet den Samenkern (Endosperm, Fruchtfleisch oder Kobra genannt) und alle Erzeugnisse davon;
- #14 bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausser:
- a) Samen und Pollen,
 - b) In-vitro Samlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) Früchte,
 - d) Blätter,
 - e) Ausgeschöpftes Adlerholzpulver, einschliesslich gepresstes Pulver in allen Formen, und
 - f) Fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Einzelhandel. Diese Ausnahme gilt jedoch nicht für Holzschnitzel oder Holzspäne, Holzperlen, Gebetsketten und Schnitzereien;
- #15 bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse ausser:
- a) Blätter, Blüten, Pollen, Früchte und Samen;
 - b) fertige Produkte bis zu einem Maximalgewicht von 10kg des betroffenen Holzes pro Sendung;
 - c) Fertige Musikinstrumente, fertige Teile und Zubehör von Musikinstrumenten
 - d) Teile und Erzeugnisse von *Dalbergia cochinchinensis* die von der Annotation #4 erfasst sind;
 - e) Teile und Erzeugnisse von *Dalbergia* spp. der mexikanischen Population exportiert von Mexiko, welche von der Annotation #6 erfasst sind.
- #16 bezeichnet Samen, Früchte und Öle.
- #17 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter, Furnierblätter, Sperrholz und teilverarbeitetes Holz.⁸
7. Es ist keine in Anhang-I-FLORA aufgeführte Art und kein solches höheres Taxon mit einer Fussnote versehen, wonach deren Hybriden den Bestimmungen von Art. III des Übereinkommens unterliegen. Dies bedeutet, dass künstlich vermehrte Hybriden von einer oder mehreren dieser Arten oder von einem oder mehreren Taxa mit einem Zertifikat für künstliche Vermehrung gehandelt werden dürfen und dass Samen und Pollen (einschliesslich Pollinien), Schnittblumen, in vitro Gewebe- oder Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden, dieser Hybriden nicht den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen.

8. Liechtensteinische Vorbehalte:

Für folgende gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in Anhang II und III findet das vorliegende Übereinkommen keine Anwendung:

a) Vorbehalte zu Anhang II

FAUNA		<i>In Kraft seit</i>
Aves		
PSITTACIFORMES		
Cacatuidae	<i>Eolophus roseicapillus</i>	06.06.1981
Psittacidae		
	<i>Agapornis</i> spp.	06.06.1981
	<i>Amazona aestiva</i>	06.06.1981
	<i>Myiopsitta monachus</i>	06.06.1981
Reptilia		
SAURIA		
Lacertidae	<i>Podarcis lilfordi</i>	22.10.1987
	<i>Podarcis pityusensis</i>	22.10.1987

b) Vorbehalte zu Anhang III

FAUNA		<i>In Kraft seit</i>
Mammalia		
CARNIVORA		
Canidae	<i>Canis aureus</i>	21.03.1989
	<i>Vulpes vulpes griffithi</i>	21.03.1989
	<i>Vulpes vulpes montana</i>	21.03.1989
	<i>Vulpes vulpes pusilla</i>	21.03.1989
Mustelidae	<i>Martes foina intermedia</i>	21.03.1989
	<i>Mustela altaica</i>	21.03.1989
	<i>Mustela erminea fergananae</i>	21.03.1989
	<i>Mustela kathiah</i>	21.03.1989
	<i>Mustela sibirica</i>	21.03.1989

Anhang I	Anhang II	Anhang III
Fauna (Tiere)		
Chordata		
Mammalia Säugetiere		

ARTIODACTYLA Paarhufer

Antilocapridae Gabelböcke
(Pronghornantilopen)*Antilocapra americana*(Nur die Populationen von Mexiko)
Gabelbock, Gabelhornantilope

Bovidae Rinderverwandte

Addax nasomaculatus

Addax oder Mendesantilope

Ammotragus lervia

Mähnschaf

Antilope cervicapra
(Nepal,
Pakistan)
Hirschziegenantilope,
Sasin*Boselaphus tragocamelus*
(Pakistan)*Bos gaurus*⁹

Gaur

*Bos mutus*¹⁰

Wildyak oder Grunzochse

Bos sauveli

Kouprey

*Bubalus arnee*¹¹
(Nepal)
Wasserbüffel, Arni*Bubalus depressicornis*

Tiefeland-Anoa oder Gemsbüffel

Bubalus mindorensis

Tamarau oder Mindorobüffel

Bubalus quarlesi

Berganoa

Budorcas taxicolor

Takin

Capra caucasica

Kaukasischer Steinbock, Tur

Capra falconeri

Schraubenziege, Markhor

Capra hircus

*aegagrus*¹²

(Pakistan)

Capra sibirica

(Pakistan)

Capricornis milneedwardsii

Chinesischer Serau

Capricornis rubidus

Roter Serau

Capricornis sumatraensis

Serau

Capricornis thar

Himalaya-Serau

Cephalophus brookei

Brooke-Ducker

Cephalophus dorsalis

Schwarzrückenducker

Cephalophus jentinki

Jentink-Ducker

Cephalophus ogilbyi

Ogilby-Ducker, Fernando-Po-Ducker

Cephalophus silvicultor

Gelbrückenducker

Cephalophus zebra

Zebra-Ducker

Damaliscus pygargus pygargus

Buntbock

Gazella

benettii(Pakistan)

Gazella cuvieri

Cuvier-Gazelle

*Gazella
dorcas*
(Algeria,
Tunisia)
Dorcas-
Gazelle

Gazella leptoceros
Afrikanische Dünengazelle

Hippotragus niger varians
Riesen-Rappenantilope

Kobus leche
Litschi-Wasserbock oder Litschi-
Moorantilope

Naemorbedus baileyi
Goral (Waldziegentantilope)

Naemorbedus caudatus
Langschwanzgoral

Naemorbedus goral
Goral

Naemorbedus griseus
Chinesischer Goral

Nanger dama
Damagazelle

Oryx dammah
Säbelantilope

Oryx leucoryx
Weisse Oryx

Ovis ammon
Asiatisches Wildschaf, Argali

Ovis arabica

Ovis bochariensis

Ovis canadensis
(Nur die Population von Mexiko)
Dickhornschaf

Ovis collium

Ovis cycloceros

	<i>Ovis darwini</i>	
<i>Ovis gmelini</i> (Nur die Population von Zypern)		
<i>Ovis hodgsonii</i>	<i>Ovis jubata</i>	
	<i>Ovis karelini</i>	
<i>Ovis nigrimontana</i>	<i>Ovis polii</i>	
	<i>Ovis punjabiensis</i>	
	<i>Ovis severtzovi</i>	
<i>Ovis vignei</i>		
<i>Pantholops hodgsonii</i> Tschiru, Orongo oder Tibetantilope	<i>Philantomba monticola</i> Blauböckchen	<i>Pseudois nayaur</i> (Pakistan)
<i>Pseudoryx nghetinhensis</i> Vu-Quang-Rind, Vietnamesisches Waldrind	<i>Rupicapra pyrenaica ornata</i> Abruzzengemse	
	<i>Saiga borealis</i> ¹³ Mongolische Saiga-Antilope	
	<i>Saiga tatarica</i> ¹⁴ Saiga-Antilope	
Camelidae Kamele		<i>Tetracerus quadricornis</i> (Nepal) Vierhornantilope
	<i>Lama guanicoe</i> Guanako	

Vicugna vicugna

(Ausgenommen die Populationen von: Argentinien [die Populationen der Provinzen Jujuy, Catamarca und Salta, und die semi-captiven Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan]; Bolivien [die ganze Population]; Chile [Populationen der Regionen Tarapacá, Arica und Parinacota] Ecuador [die ganze Population] und Peru [die ganze Population])

Vikunja

*Vicugna vicugna**

(Populationen von Argentinien) [die Populationen der Provinzen Jujuy, Catamarca und Salta, und die semi-captiven Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan]; Bolivien [die ganze Population]; Chile [Populationen der Regionen Tarapacá, Arica und Parinacota]; Ecuador [die ganze Population] Peru [die ganze Population])

Vikunja

* Einziger Zweck dieser Anmerkung ist es, den internationalen Handel mit Wollhaar von Vicunjas (*Vicugna vicugna*) und dessen Erzeugnisse nur zu genehmigen, wenn das Haar durch Scheren lebender Vicunjas gewonnen wurde. Der Handel mit Erzeugnissen, die aus diesem Wollhaar hergestellt werden, ist nur unter den folgenden Bedingungen zulässig:

a) Personen und Unternehmen, die bei der Herstellung von Stoffen und Kleidung Vicuña-Fasern verarbeiten, müssen eine Genehmigung der zuständigen Behörden des Herkunftslandes zur Verwendung des Schriftzuges bzw. der Marke oder des Logos "Vicuña Herkunftsland" einholen. Der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo wurde von den Arealstaaten dieser Art, welche Unterzeichner des Übereinkommens zum Schutz und zur Erhaltung der Vicuñas sind, angenommen.

b) Zum Verkauf angebotene Stoffe oder Kleidungsstücke müssen gemäss den folgenden Bestimmungen gekennzeichnet sein:

i) Beim internationalen Handel mit Stoffen aus Fasern von lebend geschorenen Vicuñas müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo so angebracht werden, dass das Herkunftsland ersichtlich ist, ungeachtet dessen, ob der Stoff innerhalb oder ausserhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurde. Der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo VICUÑA

[HERKUNFTSLAND] müssen die nachstehend beschriebene Form haben:



Schriftzug, Marke oder Logo müssen auf der Rückseite des Stoffes angebracht sein. Darüber hinaus muss die Gewebekante des Stoffes mit dem Schriftzug VICUÑA [HERKUNFTSLAND] versehen sein.

ii) Beim internationalen Handel mit Kleidungsstücken aus Fasern von lebend geschorenen Vicuñas müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo gemäss Abs b, i) verwendet werden, ungeachtet dessen, ob der Stoff innerhalb oder ausserhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurde. Der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo müssen sich auf dem Etikett des Kleidungsstücks selbst befinden.

Werden die Kleidungsstücke ausserhalb des Herkunftslandes hergestellt, muss zusätzlich zum Schriftzug bzw. der Marke oder dem Logo gemäss Abs b, i) auch das Land angegeben werden, in dem das Kleidungsstück hergestellt wurde.

c) Beim internationalen Handel mit Kunsthandwerkserzeugnissen aus Fasern von lebend geschorenen Vicuñas, die innerhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurden, müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo VICUÑA [HERKUNFTSLAND] – ARTESANÍA wie folgt verwendet werden:



d) Wenn für die Herstellung von Stoffen und Kleidung Fasern von lebend geschorenen Vicuñas aus verschiedenen Herkunftsländern verwendet werden, müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo jedes einzelnen Herkunftslandes der Fasern verwendet werden, wie in Abs. b, i) und ii) beschrieben.

e) Alle anderen Muster gelten als Muster von in Anhang I aufgeführten Arten, und der Handel ist entsprechend reguliert.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cervidae Hirsche

Axis calamianensis

Calamian-Schweinshirsch

Axis kublii

Bawean-Schweinshirsch oder

Kuhlhirsch

Axis porcinus (Pakistan)

(ausser der Subspecies,
welche in Anhang I auf-
gelistet ist.)

Axis porcinus annamiticus
Hinterindischer Schweins-
hirsch

Blastocerus dichotomus
Sumpfhirsch

Cervus elaphus bactrianus
Bucharahirsch

Cervus elaphus barbarus
(Algeria, Tunisia)
Berberhirsch

Cervus elaphus hanglu
Kaschmir-Hirsch

Dama dama mesopotamica
Mesopotamischer Damhirsch

Hippocamelus spp.
Andenhirsche

Mazama temama cerasina
(Guatemala)
Guatemalensischer Roter
Spiesshirsch

Muntiacus crinifrons
Schwarzer Muntjak

Muntiacus vuquangensis
Riesenmuntjak

*Odocoileus virginianus may-
ensis* (Guatemala)
Weisswedelhirsch
(Unterart)

Ozotoceros bezoarticus
Pampashirsch

Pudu mephistophiles
Nordpudu

Pudu puda
Südpudu

Rucervus duvaucelii

Barasingha

Rucervus eldii

Leierhirsch

Giraffidae (Giraffen)

Giraffa camelopardalis

Giraffe

Hippopotamidae Flusspferde

Hexaprotodon liberiensis

Zwergflusspferd

Hippopotamus amphibius

Flusspferd, Nilpferd

Moschidae Moschustiere

Moschus spp.

(Nur die Populationen von
Afghanistan, Bhutan, Indien,
Myanmar, Nepal und
Pakistan)

Moschustiere

Moschus spp.

(Ausgenommen die Popula-
tionen von Afghanistan,
Bhutan, Indien, Myanmar,
Nepal und Pakistan)

Moschustiere

Suidae Schweine

Babyrousa babyrussa

Hirscheber

Babyrousa bolabatuensis

Babyrousa celebensis

Babyrousa togeanensis

Sus salvanius

Zwergwildschwein

Tayassuidae Pekaris

*Tayassuidae*¹⁵

Catagonus wagneri

Chaco-Pekari

Carnivora Raubtiere

Ailuridae Katzenbären

Ailurus fulgens

Kleiner Panda (Katzenbär)

Canidae Hunde

Canis aureus (Indien)

Goldschakal

Canis lupus

(Nur die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; ausgenommen die domestizierte Form und der Dingo, bezeichnet als *Canis lupus familiaris* und *Canis lupus dingo*)

Wolf

Canis lupus

(Ausgenommen die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; ausgenommen die domestizierte Form und der Dingo, bezeichnet als *Canis lupus familiaris* und *Canis lupus dingo*)

Wolf

Cerdocyon thous

Waldfuchs

Chrysocyon brachyurus

Mähnenwolf

Cuon alpinus

Rothund

Lycalopex culpaeus

Andenschakal

Lycalopex fulvipes

Darwin-Fuchs

Lycalopex griseus

Argentinischer Graufuchs

Lycalopex gymnocercus

Pampasfuchs

Speothos venaticus
Waldhund

Vulpes bengalensis (Indien)
Bengalfuchs

Vulpes cana
Afghanfuchs

Vulpes vulpes griffithi
(Indien)

Vulpes vulpes montana
(Indien)

Vulpes vulpes pusilla (Indien)
Unterarten des Rotfuchses

Vulpes zerda
Fennek, Wüstenfuchs

Eupleridae Madagassische
Raubtiere

Cryptoprocta ferox
Fossa oder Frettkatze

Eupleres goudotii
Fanaluk, Ameisenschleich-
katze

Fossa fossana
Fanaloka

Felidae Katzen

Felidae¹⁶
(Ausgenommen die Arten im
Anhang I)

*Acinonyx jubatus*¹⁷
Gepard

Caracal caracal
(Nur die Population von
Asien)
Karakal, Wüstenluchs

Catopuma temminckii
Asiatische Goldkatze

Felis nigripes
Schwarzfusskatze

Herpailurus yagouaroundi

(Nur die Populationen von
Zentral- und Nordamerika)

Leopardus geoffroyi
Kleinfleckkatze

Leopardus guttulus

Leopardus jacobita
Bergkatze

Leopardus pardalis
Ozelot

Leopardus tigrinus
Zwergtigerkatze

Leopardus wiedii
Langschwanzkatze, Margay

Lynx pardinus
Pardelluchs

Neofelis diardi

Neofelis nebulosa
Nebelparder

*Panthera leo*¹⁸
(Populationen Afrikas)

Panthera leo
(Nur die Populationen von
Indien)
Persischer Löwe

Panthera onca
Jaguar

Panthera pardus
Leopard

Panthera tigris
Tiger

Panthera uncia

Pardofelis marmorata
Marmorkatze

Prionailurus bengalensis bengalensis

(Nur die Populationen von
Bangladesch, Indien und
Thailand)

Indische Bengal- oder Leo-
pardkatze

Prionailurus planiceps

Flachkopfkatze

Prionailurus rubiginosus

(Nur die Populationen von
Indien)

Rostkatze

Puma concolor

(Nur die Populationen von
Costa Rica und Panama)

Costa-Rica-Puma

Herpestidae Mungos

Herpestes edwardsi (Indien,
Pakistan)

Indischer Mungo

Herpestes fuscus (Indien)

Kurzschwanz-Manguste

Herpestes javanicus
(Pakistan)

*Herpestes javanicus auropunc-
tatus* (Indien)

Goldstaub-Manguste

Herpestes smithii (Indien)

Indische Rotmanguste

Herpestes urva (Indien)

Krabben-Manguste

Herpestes vitticollis (Indien)

Goldstaub-Manguste

Hyaenidae Aardwolf

Hyaena hyaena (Pakistan)

Proteles cristata (Botsuana)

Erdwolf

Mephitidae Stinktiere

Conepatus humboldtii

Patagonischer Skunk

Mustelidae Marder

Lutrinae Otter

Lutrinae

Aonyx capensis microdon
(Nur die Populationen von
Kamerun und Nigeria)
Kleinkrallenotter

Aonyx cinerea
Zwergotter

Enhydra lutris nereis
Südlicher Seeotter

Lontra felina
Meerotter

Lontra longicaudis
Südamerika-Fischotter

Lontra provocax
Südlicher Flussotter

Lutra lutra
Eurasischer Fischotter

Lutra nippon

Lutrogale perspicillata
Indischer Fischotter, Weich-
fellotter

Pteronura brasiliensis
Riesenotter

Mustelinae Marder

Eira barbara (Honduras)
Tayra

Martes flavivula (Indien)
Buntmarder

Martes foina intermedia
(Indien)
Unterart des Steinmarders

Martes gwatkinsii (Indien)
Charsa

	<i>Mellivora capensis</i> (Botsuana) Honigdachs
	<i>Mustela altaica</i> (Indien) Altaiwiesel
	<i>Mustela erminea ferganae</i> (Indien) Hermelin (Unterart)
	<i>Mustela kathiah</i> (Indien) Gelbbauchwiesel
<i>Mustela nigripes</i> Schwarzfussiltis	
	<i>Mustela sibirica</i> (Indien) Sibirisches Feuerwiesel
Odobenidae Walross	
	<i>Odobenus rosmarus</i> (Canada) Walross
Otariidae Ohrenrobben	
	<i>Arctocephalus</i> spp. Südliche Seebären
<i>Arctocephalus townsendi</i> Guadalupe-Seebär	
Phocidae Hundsrobben	
	<i>Mirounga leonina</i> Südlicher See-Elefant
<i>Monachus</i> spp. Mönchsrobben	
Procyonidae Kleinbären	
	<i>Nasua narica</i> (Honduras) Nasenbär
	<i>Nasua nasua solitaria</i> (Uruguay) Nasenbär (Unterart)
	<i>Potos flavus</i> (Honduras) Wickelbär
Ursidae Bären	

Ursidae

(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)

Ailuropoda melanoleuca

Grosser Panda, Bambusbär

Helarctos malayanus

Malayenbär

Melursus ursinus

Lippenbär

Tremarctos ornatus

Brillenbär

Ursus arctos

(Nur die Populationen von
Bhutan, China, Mexiko und
der Mongolei)

Braunbär

Ursus arctos isabellinus

Isabell-Braunbär

Ursus thibetanus

Kragenbär

Viverridae Schleichkatzen*Arctictis binturong* (Indien)

Binturong

Civettictis civetta (Botsuana)

Afrikanische Zibethkatze

Cynogale bennettii

Mampalon oder Otterzivette

Hemigalus derbyanus

Bänderroller

Paguma larvata (Indien)

Larvenroller

Paradoxurus hermaphroditus

(Indien)

Flecken-Musang

Paradoxurus jerdoni (Indien)

Jerdon-Musang

Prionodon linsang

Bänderlinsang

Prionodon pardicolor

Fleckenlinsang

Viverra civettina (Indien)

Grossfleck-Zibethkatze

Viverra zibetha (Indien)

Indien-Zibethkatze

Viverricula indica (Indien)

Indische Kleinzibethkatze

Cetacea Wale

*Cetaceae*¹⁹(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)

Balaenidae Glattwale

Balaena mysticetus

Grönlandwal

Eubalaena spp.

Glattwale

Balaenopteridae Bartenwale

Balaenoptera acutorostrata(Ausgenommen die Popula-
tionen von West-Grönland)

Nördlicher Zwergwal

Balaenoptera bonaerensis

Südlicher Zwergwal

Balaenoptera borealis

Seiwal

Balaenoptera edeni

Brydewal

Balaenoptera musculus

Blauwal

*Balaenoptera omurai**Balaenoptera physalus*

Finnwal

Megaptera novaeangliae

Buckelwal

Delphinidae Eigentliche Delfine

Orcaella brevirostris
Irrawaddy-Delfin

Orcaella heinsobni

Sotalia spp.
Südamerikanische Brackwasserdelfine, Toninas

Sousa spp.
Altwelt-Brackwasserdelfine

Eschrichtiidae Grauwale

Eschrichtius robustus
Grauwal

Iniidae

Lipotes vexillifer
Chinesischer Flussdelfin

Neobalaenidae Zwergglattwale

Caperea marginata
Zwergglattwal

Phocoenidae Schweinswale

Neophocaena phocaenoides
Indischer Schweinswal

Phocoena sinus
Pazifischer Hafenschweinswal

Physeteridae Pottwale

Physeter macrocephalus
Pottwal

Platanistidae Flussdelfine

Platanista spp.
Indische Flussdelfine

Ziphiidae Schnabelwale

Berardius spp.
Schwarzwale

Hyperoodon spp.

Schnabelwale

Chiroptera Flattertiere

Phyllostomidae Blattnasen

Platyrrhinus lineatus (Uruguay)

Pteropodidae Flughunde

Acerodon spp.
(Ausgenommen die Arten in Anhang I)
Flughunde

Acerodon jubatus
Luzon-Flughund

Pteropus spp.
(Ausgenommen die Arten in Anhang I und *Pteropus brunneus*)
Flughunde

Pteropus insularis
Truk-Flughund

Pteropus loochoensis

Pteropus mariannus
Marianen-Flughund

Pteropus molossinus
Ponape-Flughund

Pteropus pelewenis

Pteropus pilosus
Palau-Flughund

Pteropus samoensis
Samoa-Flughund

Pteropus tonganus
Tonga-Flughund

Pteropus ualanus

Pteropus yapensis

Cingulata Gürteltiere, gepanzerte Nebengelenktiere

Dasypodidae Gürteltiere

Cabassous tatouay (Uruguay)
Nacktschwanzgürteltier

*Chaetopractus nationi*²⁰
Anden-Borstengürteltier

Priodontes maximus
Riesengürteltier

Dasyuromorphia Raubbeutel-
artige

Dasyuridae Raubbeutel

Sminthopsis longicaudata
Langschwanz-Schmalfuss-
beutelmaus

Sminthopsis psammophila
Grosse Wüsten-Schmalfuss-
beutelmaus

Diprotodontia

Macropodidae Känguruhs

Dendrolagus inustus
Braunes Baumkänguruh

Dendrolagus ursinus
Bärenbaumkänguruh

Lagorchestes hirsutus
Zottelhasenkänguruh

Lagostrophus fasciatus
Bänderkänguruh

Onychogalea fraenata
Zügel- oder Kurznagelkän-
guruh

Phalangeridae Kletterbeutel

Phalanger intercastellanus
Südlicher Wollkuskus

Phalanger mimicus

Phalanger orientalis
Wollkuskus

Spilocuscus kraemeri

Spilocuscus maculatus
Tüpfelkuskus

Spilocuscus papuensis

Potoroidae Rattenkänguruhs

Bettongia spp.
Bürstenkänguruhs

Vombatidae Plumpbeutler

Lasiorhinus krefftii
Moonie-Wombat

Lagomorpha Hasenartige

Leporidae Hasen

Caprolagus hispidus
Borstenkaninchen

Romerolagus diazi
Mexikanisches Vulkankanin-
chen

Monotremata Kloakentiere

Tachyglossidae Schnabeligel

Zaglossus spp.
Langschnabeligel

Peramelemorphia Nasenbeutler

Peramelidae Nasenbeutler

Perameles bougainville
Westaustral. Streifenbeutel-
dachs

Thylacomyidae Kaninchenna-
senbeutler

Macrotis lagotis
Grosser Kaninchennasen-
beutler

Perissodactyla Unpaarhufer

Equidae Pferde

*Equus africanus*²¹
Afrikanischer Wildesel

Equus grevyi
Grevyzebra

Equus hemionus
Asiatischer Wildesel

Equus hemionus hemionus
Mongolischer Wildesel

Equus hemionus khur
Khur (Indischer Wildesel)

Equus kiang
Kiang (Tibet-Wildesel)

Equus przewalskii
Przewalskipferd (Urwild-
pferd)

Equus zebra hartmannae
Hartmann-Bergzebra

Equus zebra zebra
Kap-Bergzebra

Rhinocerotidae Nashörner

Rhinocerotidae
(Ausgenommen die Unter-
arten, die im Anhang II inbe-
griffen sind)

*Ceratotherium simum simum*²²
(Nur die Population von
Eswatini und Südafrika)
Weisses Nashorn, Breitmaul-
nashorn

Tapiridae Tapir

Tapiridae
(Ausgenommen die Arten in
Anhang II)

Tapirus terrestris
Flachland- oder Amerikani-
scher Tapir

Pholidota Schuppentiere

Manidae Schuppentiere

Manis spp.²³

(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)

Manis crassicaudata
Vorderindisches oder Indien-
Schuppentier

Manis culionensis
Palawan- oder Philippini-
sches Schuppentier

Manis gigantea
Riesenschuppentier

Manis javanica
Javanisches oder Mailaien-
Schuppentier

Manis pentadactyla
Chinesisches oder
Ohrenschuppentier

Manis temminckii
Steppenschuppentier

Manis tetradactyla
Langschwanzschuppentier

Manis tricuspis
Weissbauchschuppentier

Pilosa Zahnarme

Bradypodidae Dreizehenfaultiere

Bradypus pygmaeus

Bradypus variegatus
Bolivianisches Dreizehen-
faultier

Myrmecophagidae Ameisen-
bären

Myrmecophaga tridactyla
Grosser Ameisenbär

Tamandua mexicana (Guate-
mala)

Tamandu

PRIMATES Herrentiere
(Affen)

PRIMATES

Atelidae Klammerschwanz-
affen

Alouatta coibensis
Coiba-Brüllaffe

Alouatta palliata
Mantelbrüllaffe

Alouatta pigra
Guatemala-Brüllaffe

Ateles geoffroyi frontatus
Geoffroy-Klammeraffe

Ateles geoffroyi panamensis
Panama-Klammeraffe

Brachyteles arachnoides
Spinnenaffe

Brachyteles hypoxanthus
Nördliche Spinnenaffen

Oreonax flavicauda
Gelbschwanzwollaffe

Cebidae Kapuzinerartige
Neuweltaffen

Callimico goeldii
Springamarin

Callithrix aurita
Weissrohrseidenäffchen

Callithrix flaviceps
Gelbkopfbüscheläffchen

Leontopithecus spp.
Löwenäffchen

Saguinus bicolor
Manteläffchen

Saguinus geoffroyi
Geoffroy-Perückenaffe

Saguinus leucopus
Weissfußäffchen

Saguinus martinsi

Martin-Tamarin

Saguinus oedipus

Lisztäffchen

Saimirioerstedii

Gelbes Totenkopffäffchen

Cercopithecidae Meerkatzen-
verwandte, Altweltaffen

Cercocebus galeritus

Tana-Haubenmangabe

Cercopithecus diana

Dianameerkatze

Cercopithecus roloway

Roloway-Meerkatze

Macaca silenus

Wanderu (Bartaffe)

Macaca sylvanus

Berberaffe

Mandrillus leucophaeus

Drill

Mandrillus sphinx

Mandrill

Nasalis larvatus

Nasenne

Ptilocolobus kirkii

Sansibarstummelaffe (Kirk's
Colobus)

Ptilocolobus rufomitratu

Rotkopfstummelaffe (Roter
Colobus)

Presbytis potenziani

Mentawilangur

Pygathrix spp.

Kleideraffe

Rhinopithecus spp.

Semnopithecus ajax

Semnopithecus dussumieri

Semnopithecus entellus

Hulman

Semnopithecus hector

Semnopithecus hypoleucos

Semnopithecus priam

Semnopithecus schistaceus

Simias concolor

Trachypithecus geei

Goldlangur

Trachypithecus pileatus

Schopflangur

Trachypithecus shortridgei

Cheirogaleidae Katzenmakis

Cheirogaleidae

Daubentoniidae Fingertiere

Daubentonia madagascariensis

Fingertier

Hominidae Menschenaffen

Gorilla beringei

Östlicher Gorilla

Gorilla gorilla

Westlicher Gorilla

Pan spp.

Schimpansen

Pongo abelii

Sumatra-Orang-Utan

Pongo pygmaeus

Borneo-Orang-Utan

Hylobatidae Gibbons

Hylobatidae

Indriidae Indriartige

Indriidae

Lemuridae Lemurenartige

Lemuridae

Lepilemuridae Wieselmakis

Lepilemuridae

Lorisidae Loris

Nycticebus spp.

Plumploris

Pitheciidae Sakis und Uakaris

Cacajao spp.

Uakaris, Kurzschwanzaffen

Chiropotes albinasus

Weissnasensaki

Proboscidea Rüsseltiere

Elephantidae Elefanten

Elephas maximus

Asiatischer (Indischer) Elefant

Loxodonta africana

(Ausgenommen die Populationen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe)

Afrikanischer Elefant

Loxodonta africana(Nur die Populationen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe)²⁴

Afrikanischer Elefant

Rodentia Nagetiere

Chinchillidae Hasenmäuse

Chinchilla spp.²⁵

Chinchillas

Cuniculidae Pakas

Cuniculus paca (Honduras)

Paka

Dasypodidae Agutis

	<i>Dasyprocta punctata</i> (Honduras)
	Mittelamerikanischer Aguti
Erethizontidae Baumstachler	
	<i>Sphiggurus mexicanus</i> (Honduras)
	Mittelamerikanischer Greifstachler
	<i>Sphiggurus</i> (Uruguay)
	Spitzgreifstachler
Muridae Mäuseartige	
	<i>Leporillus conditor</i>
	Langohr-Häschenratte
	<i>Pseudomys fieldi</i>
	Shark-Bai-Falschmaus
	<i>Xeromys myoides</i>
	Falsche Wasserratte
	<i>Zyomys pedunculatus</i>
	Dickschwanzratte
Sciuridae Hörnchen	
	<i>Cynomys mexicanus</i>
	Mexikanischer Präriehund
	<i>Marmota caudata</i> (Indien)
	Langschwänziges Murmeltier
	<i>Marmota himalayana</i> (Indien)
	Himalaya-Murmeltier
	<i>Ratufa</i> spp.
	Riesenhörnchen
Scandentia Spitzhörnchen	
Tupaïidae Spitzhörnchen	
	<i>Tupaïidae</i>
	Spitzhörnchen
Sirenia Sirenen (Seekühe)	

Dugongidae Gabelschwanz-
Seekühe

Dugong dugon
Dugong (Pazifische Seekuh)

Trichechidae Rundschwanz-
Seekühe

Trichechus inunguis
Fluss-Manati

Trichechus manatus
Nagel-Manati

Trichechus senegalensis
Afrikanischer Manati

AVES Vögel

ANSERIFORMES Gänsevögel

Anatidae Enten und Gänse

Anas aucklandica
Auckland-Kastaniente

Anas bernieri
Bernier-Ente

Anas chlorotis
Neuseeländente

Anas formosa
Baikal-Ente, Gluckente

Anas laysanensis
Laysan-Stockente

Anas nesiotis
Campbellente

Branta canadensis leucopareia
Aleuten-Zwergkanadagans

Branta ruficollis
Rothalsgans

Branta sandvicensis
Hawaii- oder Sandwichgans
(Nene)

Cairina scutulata

Malayen- oder Weissflügel-
ente

Coscoroba coscoroba
Coscorobaschwan

Cygnus melanocoryphus
Schwarzhalsschwan

Dendrocygna arborea
Kuba-Baumente

Dendrocygna autumnalis
(Honduras)
Dendrocygne siffleur

Dendrocygna bicolor (Hon-
duras)
Dendrocygne fauve

Oxyura leucocephala
Weisskopfruderente

Rhodonessa caryophyllacea p.e.
Rosenkopf- oder Nelkenente

Sarkidiornis melanotos
Höckerente

APODIFORMES Segler

Trochilidae Kolibris

Trochilidae

Glaucis dohrni
Hakenschnabelkolibri

CHARADRIIFORMES
Sumpf- und Strandvögel

Burhinidae Triele

Burhinus bistriatus (Guate-
mala)
Amerikanischer Triel

Laridae Möwen

Larus relictus
Gobi-Schwarzkopfmöwe

Scolopacidae Schnepfenvögel

Numenius borealis

Eskimo-Brachvogel

Numenius tenuirostris

Dünnschnabel-Brachvogel

Tringa guttifer

Sachalin-Grünschenkel

CICONIIFORMES Stelzvögel

Balaenicipitidae Schuhschnäbel

Balaeniceps rex

Schuhschnabel

Ciconiidae Störche

Ciconia boyciana

Schwarzschnabelstorch

Ciconia nigra

Schwarzstorch

Jabiru mycteria

Jabiru

Mycteria cinerea

Malaien-Nimmersatt,
Milchstorch

Phoenicopteridae Flamingos

Phoenicopteridae

Threskiornithidae Ibisvögel

Eudocimus ruber

Roter Sichler

Geronticus calvus

Glattnackenrapp

Geronticus eremita

Waldrapp

Nipponia nippon

Japanischer Ibis

Platalea leucorodia

Löffler

COLUMBIFORMES Tauben-
vögel

Columbidae Tauben

Caloenas nicobarica

Kragentaube

Ducula mindorensis

Mindoro-Bronzefruchttaube

Gallicolumba luzonica

Dolchstichtaube

Goura spp.

Krontauben

Nesoenas mayeri (Mauritius)

Mauritiustaube

CORACIIFORMES Raken-
vögel**Bucerotidae** Nashornvögel*Aceros* spp.*Aceros nipalensis*

Nepal-Hornvogel

Anorrhinus spp.*Anthracoceros* spp.*Berenicornis* spp.*Buceros* spp.

Hornvögel

Buceros bicornis

Doppelhornvogel

Penelopides spp.*Rhinoplax vigil*

Schildhornvogel

Rhyticeros spp.*Rhyticeros subruficollis*

Sundajahr-Vogel

CUCULIFORMES Kuckucks-
vögel**Musophagidae** Turakos*Tauraco* spp.

Helmturakos

FALCONIFORMES Tagraub-
vögel

FALCONIFORMES
(Alle Arten, ausgenommen
Caraca lutosa und die Familie
der Neuweltgeier)

Accipitridae Habichtartige

Aquila adalberti

Iberischer Kaiseradler

Aquila heliaca

Kaiseradler

*Chondrohierax uncinatus wil-
sonii*

Wilsons Langschnabelweihe

Haliaeetus albicilla

Seeadler

Harpia harpyja

Harpye

Pithecophaga jefferyi

Affenadler

Cathartidae Neuweltgeier

Gymnogyps californianus

Kalifornischer Kondor

Sarcorampus papa (Hon-
duras)

Königsgeier

Vultur gryphus

Andenkondor

Falconidae Falken

Falco araeus

Seychellen-Turmfalke

Falco jugger

Laggarfalke

Falco newtoni

(Nur die Populationen der
Seychellen)

Aldabra-Turmfalke

Falco pelegrioides
Berberfalke

Falco peregrinus
Wanderfalke

Falco punctatus
Mauritius-Turmfalke

Falco rusticolus
Gerfalke

GALLIFORMES Hühner-
vögel

Cracidae Hokkos

Crax blumenbachii
Blumenbach-Hokko

Mitu mitu
Nordwest-Mitu

Oreophasis derbianus
Bergguan

Penelope albipennis
Weisssschwingenguan

Crax alberti (Kolumbien)
Blaulappenhokko

Crax daubentoni (Kolum-
bien)
Gelblappenhokko

Crax globulosa (Kolumbien)
Karunkelhokko

Crax rubra (Kolumbien,
Guatemala, Honduras)
Tuberkelhokko

Ortalis vetula (Guatemala,
Honduras)
Braunflügelguan

Pauxi pauxi (Kolumbien)
Helmhokko

Penelope purpurascens (Hon-
duras)
Rotbauch-Schakuhuhn

Penelopina nigra (Guatemala)
Mohrenguan

Pipile jacutinga
Schakutinga

Pipile pipile
Schakuhuhn

Megapodiidae Grossfuss-
hühner

Macrocephalon maleo
Hammerhuhn

Phasianidae Fasanenartige

Argusianus argus
Argusfasan

Catreus wallichii
Wallich-Fasan

Colinus virginianus ridgwayi
Ridgways Virginiawachtel

Crossoptilon crossoptilon
Weisser Ohrfasan

Crossoptilon mantchuricum
Brauner Ohrfasan

Gallus sonneratii
Sonnerat-Huhn

Ithaginis cruentus
Blutfasan

Lophophorus impejanus
Himalaya-Glanzfasan

Lophura edwardsi
Edwards-Fasan

Lophura swinhoii
Swinhoe-Fasan

Lophura leucomelanos
(Pakistan)

Lophura edwardsi
Edwards-Fasan

Lophura swinhoii
Swinhoe-Fasan

Meleagris ocellata (Guatemala)
Pfauentruthuhn

Pavo cristatus (Pakistan)

Pavo muticus
Ährenträgerpfau

Polyplectron bicalcaratum
Nord-Spiegelpfau

Polyplectron germaini
Ost-Spiegelpfau

Polyplectron malacense
Malaia-Spiegelpfau

Polyplectron napoleonis
Palawan-Pfaufasan oder
Palawan-Spiegelpfau

Polyplectron schleiermacheri
Borneo-Spiegelpfau

Pucrasia macrolopha
(Pakistan)

Rheinardia ocellata
Rheinartfasan

Syrnaticus ellioti
Elliot-Fasan

Syrnaticus humiae
Hume-Fasan

Syrnaticus mikado
Mikado-Fasan

Syrnaticus reevesii
Königsfasan

Tetraoallus caspius
Kaspisches Königshuhn

Tetraoallus tibetanus
Tibetanisches Königshuhn

Tragopan blythii

Blyth-Satyrhuhn oder Tragopan

Tragopan caboti

Cabot-Satyrhuhn oder Tragopan

Tragopan melanocephalus

Westsatyrhuhn oder Tragopan

Tragopan satyra (Nepal)

Satyrtragopan

Tympanuchus cupido attwateri

Attwaters-Präriehuhn

GRUIFORMES Kranichvögel

Gruidae Kraniche

Balearica pavonina

Schwarzhals-Kronenkranich

Gruidae

(Ausgenommen die Arten im Anhang I)

Grus americana

Schreikranich

Grus canadensis nesiotis

Kuba-Sandhügelkranich

Grus canadensis pulla

Mississippi-Sandhügelkranich

Grus japonensis

Mandschurenkranich

Grus leucogeranus

Nonnenkranich

Grus monacha

Mönchskranich

Grus nigricollis

Schwarzhalskranich

Grus vipio

Weissnackenkranich

Otididae Trappen

Otididae
(Ausgenommen die Arten im
Anhang I)

Ardeotis nigriceps

Hindutrappe

Chlamydotis macqueenii

Chlamydotis undulata

Kragentrappe

Houbaropsis bengalensis

Bartrappe

Rallidae Rallenvögel

Gallirallus sylvestris

Lord-Howe-Waldralle

Rhynochetidae Kagus

Rhynochetos jubatus

Kagu

PASSERIFORMES Sperlings-
vögel

Atrichornithidae Dickicht-
schlüpfer

Atrichornis clamosus

Grosser Dickichtschlüpfer

Cotingidae Schmuckvögel

Cephalopterus ornatus

(Kolumbien)

Schmuckschirmvogel

Cephalopterus penduliger

(Kolumbien)

Zapfentragender Schirm-
vogel

Cotinga maculata

Halsbandkotinga

Rupicola spp.

Felsenhähne

Xipholena atropurpurea

Weissflügelkotinga

Emberizidae Ammern

Gubernatrix cristata

Grünkardinal

Paroaria capitata

Mantelkardinal

Paroaria coronata

Graukardinal

Tangara fastuosa

Vielfarbentangare

Estrildidae Prachtfinken

Amandava formosa

Olivenastrild

Lonchura oryzivora

Reisfink

Poephila cincta cincta

Schwarzkehlgrütelgrasfink

Fringillidae Finken

Carduelis cucullata

Kapuzenzeisig

Carduelis yarrellii

Gelbwangenfink

Hirundinidae Schwalben

Pseudochelidon sirintarae

Sirintara-Schwalbe

Icteridae Stärlinge

Xanthopsar flavus

Gilbstärling

Meliphagidae Honigfresser

Lichenostomus melanops cassidix

Büschelohrhonigfresser

Muscicapidae Fliegenschnäpperartige

Acrocephalus rodericanus

(Mauritius)

Mauritius-Sänger

Cyornis ruckii
Blauer Sumatra-Fliegen-
schnäpper

Dasyornis broadbenti litoralis
Westliche Rötlichbraune,
Grasmücke

Dasyornis longirostris
Westliche Langschnabelgras-
mücke

Garrulax canorus
Augenbrauenhäherling

Garrulax taewanus

Leiothrix argenteauris
Silberrohrsonnenvogel

Leiothrix lutea
Sonnenvogel, China-Nachti-
gall

Liocichla omeiensis
Omei-Häherling

Picathartes gymnocephalus
Gelbkopf-Felshüpfer

Picathartes oreas
Kamerun-Felshüpfer

Terpsiphone bourbonnensis
(Mauritius)
Mauritius-Paradiesfliegen-
schnäpper

Paradisaeidae Paradiesvögel

Paradisaeidae

Pittidae Pittas

Pitta guajana
Blauschwanzpitta

Pitta gurneyi
Goldkehlpitta, Gurneys Pitta

Pitta kochi
Kochs Pitta

Pitta nympba

Japanischer Neunfarbenpitta

Pycnonotidae Haarvögel

Pycnonotus zeylanicus
Gelbscheitelbühl

Sturnidae Stare

Gracula religiosa
Beo

Leucopsar rothschildi
Bali-Star oder Rothschild-
Maina

Zosteropidae Brillenvögel

Zosterops albogularis
Weisskehlbrillenvogel

PELECANIFORMES Ruder-
füsser

Fregatidae Fregattvögel

Fregata andrewsi
Weissbauch-Fregattvogel

Pelecanidae Pelikane

Pelecanus crispus
Krauskopfpelikan

Sulidae Tölpel

Papasula abbotti
Graufusstölpel

PICIFORMES Spechtvögel

Capitonidae Bartvögel

Semnormis ramphastinus
(Kolumbien)
Tukan-Bartvogel

Picidae Echte Spechte

Dryocopus javensis richardsi
Korea-Weissbauch-Schwarz-
specht

Ramphastidae Tukane

Bailloni *bailloni* (Argentinien)
Goldtukan

Pteroglossus *aracari*
Schwarzkehlarassari

Pteroglossus *castanotis*
(Argentinien)
Braunohr-Arassari

Pteroglossus *viridis*
Grünarassari

Ramphastos *dicolorus* (Argentinien)
Bunttukan

Ramphastos *sulfuratus*
Fischertukan

Ramphastos *toco*
Riesentukan

Ramphastos *tucanus*
Weissbrusttukan

Ramphastos *vitellinus*
Dottertukan

Selenidera *maculirostris*
(Argentinien)
Goldohr-Arassari

PODICIPEDIFORMES Lappentaucher

Podicipedidae Lappentaucher

Podilymbus *gigas*
Atiltantaucher

PROCELLARIIFORMES
Röhrennasen

Diomedeidae Albatrosse

Phoebastria *albatrus*
Kurzschwanzalbatros

PSITTACIFORMES Papageienvögel

PSITTACIFORMES

(Ausgenommen sind die
Arten *Agapornis roseicollis*
Rosenköpfchen, *Melopsittacus*
undulatus Wellensittich, *Nym-*
phicus hollandicus Nymphen-
sittich und *Psittacula krameri*
Halsband-
oder kleiner Alexandersittich)

Cacatuidae Kakadus

Cacatua galerita
Grosser Gelbhaubenkakadu

Cacatua goffiniana
Goffinkakadu

Cacatua haematuropygia
Rotsteisskakadu

Cacatua moluccensis
Molukken-Kakadu

Cacatua sulphurea
Kleiner Gelbhaubenkakadu,
Gelbwangenkakadu

Eolophus roseicapillus
Rosenkakadu

Probosciger aterrimus
Ara-Kakadu, Palm-Kakadu

Loriidae Lories

Eos histrio
Diademlori

Vini ultramarina
Smaragdlori

Psittacidae Papageien und Sit- tiche

Agapornis spp.
Unzertrennlische

Amazona aestiva
Rotbugamazone

Amazona arausiaca
Blaukopfamazone

Amazona auropalliata

Gelbnackenamazone

Amazona barbadensis

Gelbschulteramazone

Amazona brasiliensis

Rotschwanzamazone

Amazona finschi

Blaukappen-Amazone

Amazona guildingii

Königsamazone

Amazona imperialis

Kaiseramazone

Amazona leucocephala

Bahama-Amazone, Kuba-
Amazone

Amazona oratrix

Doppel-Gelbkopfamazone

Amazona pretrei

Prachtamazone

Amazona rhodocorytha

Goldmaskenamazone

Amazona tucumana

Tucuman-Amazone

Amazona versicolor

Blaumaskenamazone

Amazona vinacea

Taubenhalsamazone

Amazona viridigenalis

Grünwangenamazone

Amazona vittata

Puerto-Rico-Amazone

Anodorhynchus spp.

Blauaras

Ara ambiguus

Bechstein-Ara, Grosser Sol-
datenara

Ara glaucogularis

Kaninde-Ara, Blaukehlara

Ara macao

Hellroter Ara, Gelbflügelara

Ara militaris

Kleiner Soldatenara

Ara rubrogenys

Rotohrara

Aratinga spp.

Keilschwanzsittiche

Cyanoliseus patagonus

Felsensittich

Cyanopsitta spixii

Spix-Blauara

Cyanoramphus cookii

Norfolk-Laufsittich

Cyanoramphus forbesi

Forbes-Springsittich

Cyanoramphus novaezelandiae

Laufsittich oder Ziegensittich

Cyanoramphus saisseti

Neukaledonien-Ziegensittich

Cyclopsitta diphthalma coxeni

Coxens Rotwangen-Zwerg-
papagei

Eunymphicus cornutus

Hornsittich

Geopsittacus occidentalis p.e.

Nachtsittich

Guarouba guarouba

Goldsittich

Myiopsitta monachus

Mönchsittich

Nandayus nenday

Nandasittich

Neophema chrysogaster

Goldbauchsittich

Ognorhynchus icterotis
Gelbohrsittich

Pezoporus wallicus
Erdsittich

Pionopsitta pileata
Scharlachkopf

Platycercus eximius
Rosella

Poicephalus senegalus
Mohrenkopfpapagei

Primolius couloni
Gebirgsara, Blaukopfara

Primolius maracana
Marakana

Psephotus chrysopterygius
Goldschultersittich

Psephotus dissimilis
Hooded-Sittich

Psephotus pulcherrimus p.e.
Paradiessittich

Psittacula echo
Mauritius-Sittich

Psittacus erithacus
Graupapagei

Pyrrhura cruentata
Blaulatzsittich

Rhynchopsitta spp.
Ara-Sittiche

Strigops habroptilus
Eulenpapagei

RHEIFORMES Nanduartige

Rheidae Nandus

Pterocnemia pennata
(Ausgenommen die Popula-
tion von Argentinien)
Darwin-Nandu

Pterocnemia pennata pennata

(Nur die Population von
Argentinien)

Darwin-Nandu

Rhea americana

Nandu

SPHENISCIFORMES Pin-
guine

Spheniscidae Pinguine

Spheniscus demersus

Brillenpinguin

Spheniscus humboldti

Humboldtpinguin

STRIGIFORMES

Eulenvögel

STRIGIFORMES

(Ausgenommen *Sceloglaux
albifacies*)

Strigidae Eulen

Heteroglaux blewitti

Bändersteinkauz

Mimizuku gurneyi

Riesenzwergohreule

Ninox natalis

Weihnachtsinsel-Kauz

Tytonidae Schleiereulen

Tyto soumagnei

Madagaskar-Schleiereule
oder Malegassen-Eule

STRUTHIONIFORMES

Straussenartige

Struthionidae Strausse

Struthio camelus

(Nur die Populationen von
Algerien, Burkina Faso,
Kamerun, Mali, Marokko,
Mauretanien, Niger, Nigeria,
Senegal, Sudan, Tschad und

der Zentralafrikanischen
Republik)
Strauss

TINAMIFORMES Steiss-
hühner

Tinamidae Waldsteisshühner,
Pampashühner

Tinamus solitarius
Grausteisstinamu

TROGONIFORMES Ver-
kehrfüßler

Trogonidae Trogons

Pharomachrus mocinno
Quetzal

Reptilia Kriechtiere

CROCODYLIA Krokodile
(Panzereschsen)

CROCODYLIA

Alligatoridae Alligatoren

Alligator sinensis
China-Alligator

Caiman crocodilus apaporiensis
Rio-Apaporis-Brillenkaiman

Caiman latirostris
(Ausgenommen die Popula-
tion von Argentinien)
Breitschnauzenkaiman

*Melanosuchus niger*²⁶
(Ausgenommen die Popula-
tion von Ecuador und Brasi-
lien)
Mohrenkaiman

Crocodylidae Echte Krokodile

Crocodylus acutus
(Ausgenommen die Popula-
tionen von Kuba, Mexiko
und der folgenden Gebiete in
Kolumbien: "Integrated

Management District of Mangroves" der Cispatá Bay, Tinajones, La Balsa und umgebende Gebiete im Departement Córdoba, die im Anhang II aufgeführt sind.)

Spitzkrokodil

Crocodylus acutus (Mexiko)²⁷

Crocodylus cataphractus

Panzerkrokodil

Crocodylus intermedius

Orinoko-Krokodil

Crocodylus mindorensis

Mindoro-Krokodil

Crocodylus moreletii

(Ausgenommen die Population von Belize, die in Anhang II aufgeführt ist mit einer Nullquote für Wildfänge zu kommerziellen Zwecken und der Population von Mexiko, die in Anhang II aufgeführt ist.)

Beulenkrokodil

Crocodylus niloticus

(Ausgenommen sind die Populationen von Ägypten (mit einer Nullquote für Wildfänge zu kommerziellen Zwecken), Äthiopien, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika, Uganda, Tansania, Sambia und Simbabwe [Ranching-Programme]; diese Populationen sind im Anhang II aufgeführt. Neben Exemplaren aus Ranching wird Tansania jährlich die Ausfuhr von maximal 1600 der Natur entnommenen Exemplaren bewilligt [einschliesslich Jagdtrophäen])

Nil-Krokodil

Crocodylus palustris

Sumpfkrokodil

Crocodylus porosus

(Ausgenommen die Populationen von Australien, Indonesien, Malaysia [Einschränkung für aus der Natur entnommene Exemplare aus dem Bundesstaat Sarawak und einer Nullquote für Wildarten aus den anderen Malayischen Bundesstaaten (Sabah und Peninsular Malaysia) und keiner Änderung betreffend Nullquote ausser von den CITES-Vertragsparteien genehmigt] und Papua-Neuguinea, die in den Anhängen II aufgeführt sind.)

Leistenkrokodil

Crocodylus rhombifer

Rautenkrokodil

Crocodylus siamensis

Siamkrokodil

Osteolaemus tetraspis

Stumpfkrokodil

Tomistoma schlegelii

Sunda-Gavial

Gavialidae Gaviale

Gavialis gangeticus

Ganges-Gavial

Rhynchocephalia Schnabel-
leichen

Sphenodontidae Brücken-
eichen

Sphenodon spp.

Sauria Echsen

Agamidae Agamen

*Ceratophora aspera*²⁸

Ceratophora erdeleni

Ceratophora karu

*Ceratophora stoddartii*²⁹

Ceratophora tenmentii

Cophotis ceylanica

Ceylonesische Taubagame

Cophotis dumbara

*Lyriocephalus scutatus*³⁰
(Leierkopfgame)

Saara spp.

Uromastyx spp.

Dornschwänze

Anguidae Schleichen

Abronia spp.³¹
(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)

Abronia anzuetoi

Abronia campbelli

Abronia fimbriata

Abronia frosti

Abronia meledona

Chamaeleonidae Chamäleons

Archaius spp.

Bradypodion spp.

Zwergchamäleons

Brookesia spp.

(Ausgenommen die Arten in
Anhang I) Stummelschwanz-
chamäleon, Erdchamäleon

Brookesia perarmata

Panzerchamäleon

Calumma spp.

Chamaeleo spp.

Chamäleons

Furcifer spp.

Kinyongia spp.
Zwergchamäleons

Nadzikambia spp.
Zwergchamäleons

Rhampholeon spp.

Rieppeleon spp.

Trioceros spp.

Cordylidae Gürtelschweife

Cordylus spp.
Echte Gürtelschweife

Eublepharidae

Goniurosaurus spp.
(China, Vietnam; ausgenommen die einheimischen Arten von Japan)
Leopardgeckos

Gekkonidae Geckos

Cnemaspis psychedelica

Dactylocnemis spp.
(Nouvelle-Zélande)

Gekko gekko
Tokeh

Gonatodes daudini

Hoplodactylus spp. (Neuseeland)

Lygodactylus williamsi

Mokopirirakau spp.
(Nouvelle-Zélande)

Nactus serpensinsula
Serpent-Insel-Gecko

Naultinus spp.

Paroedura androyensis
Grandidier's Madagaskar-Erdgecko

Paroedura masobe

Phelsuma spp.

Taggeckos

Rhoptropella spp.

Sphaerodactylus armasi
(Kuba)

Sphaerodactylus celicara
(Kuba)

Sphaerodactylus dimorphicus
(Kuba)

Sphaerodactylus intermedius
(Kuba)

Sphaerodactylus nigropunctatus alayoi (Kuba)

Sphaerodactylus nigropunctatus granti (Kuba)

Sphaerodactylus nigropunctatus lissodesmus (Kuba)

Sphaerodactylus nigropunctatus ocujal (Kuba)

Sphaerodactylus nigropunctatus strategus (Kuba)

Sphaerodactylus notatus atactus (Kuba)

Sphaerodactylus oliveri
(Kuba)

Sphaerodactylus pimienta
(Kuba)

Sphaerodactylus ruibali
(Kuba)

Sphaerodactylus siboney
(Kuba)

Sphaerodactylus torrei (Kuba)

Toropuku spp. (Nouvelle-Zélande)

Tukutuku spp. (Nouvelle-Zélande)

Uroplatus spp.

Madegassische Plattschwanz-
geckos

Woodworthia spp.
(Nouvelle-Zélande)

Helodermatidae Krustenechsen

Heloderma spp.
Krustenechsen

*Heloderma horridum charlesbo-
geri*

Iguanidae Leguane

Amblyrhynchus cristatus
Meerechse

Brachylophus spp.
Fidschi-Leguane

Conolophus spp.
Drusenköpfe

Ctenosaura spp.
Schwarzleguane

Cyclura spp.
Wirtelschwanzleguane

Iguana spp.
Grüne Leguane

Phrynosoma blainvillii

Phrynosoma cerroense

Phrynosoma coronatum
Texas-Krötenechse

Phrynosoma wigginsi

Sauromalus varius
Esteban-Chuckwalla

Lacertidae Eidechsen

Gallotia simonyi
Hierro-Rieseneidechse

Podarcis lilfordi
Balearen-Eidechse

Podarcis pityusensis

Pityusen-Eidechse

Lanthanotidae Taubwaranae

*Lanthanotidae*³²

Polychrotidae Anoles

Anolis agueroi (Kuba)

Anolis baracoa (Kuba)

Anolis barbatus (Kuba)

Anolis chamaeleonides (Kuba)

Anolis equestris (Kuba)

Anolis guamuhaya (Kuba)

Anolis luteogularis (Kuba)

Anolis pigmaequestris (Kuba)

Anolis purcus (Kuba)

Scincidae Skinke

Corucia zebrata

Wickelschwanzskink,
Salomonen-Riesenskink

Teiidae Schienenechsen

Crocodilurus amazonicus

Krokodilschwanzechse

Dracaena spp.

Krokodiltejus

Tupinambis spp.

Grosstejus

Varanidae Warane

Varanus spp.

Varanus bengalensis

Bengalenwaran

Varanus flavescens

Gelbwaran

Varanus griseus

Wüstenwaran

Varanus komodoensis

Komodowaran

Varanus nebulosus

Nebelwaran

Xenosauridae Höckerechsen

Shinisaurus crocodilurus

Krokodilschwanz-Höcker-
echse

SERPENTES Schlangen

Boidae Riesenschlangen

Boidae

Acrantophis spp.

Madagaskar-Boa

Boa constrictor occidentalis

Südboa

Epicrates inornatus

Puerto-Rico-Boa

Epicrates monensis

Mona-Schlankboa

Epicrates subflavus

Jamaika-Boa

Sanzinia madagascariensis

Madagaskar-Hundskopfboa

Bolyeriidae Bolyerschlangen

Bolyeriidae

Bolyeria multocarinata

Mauritius-Boa

Casarea dussumieri

Rundinsel-Boa

Colubridae Land- und

Baumnattern

Atretium schistosum (Indien)

Olive Kielrücken-Wasser-
schlange

Cerberus rhynchops (Indien)

Hundskopf-Wasser-
trugnatter

Clelia clelia

Mussurana

Cyclagras gigas

Brasilianische Glattnatter

Elachistodon westermanni

Indische Eierschlange

Ptyas mucosus

Rattennatter

Xenochrophis piscator
(Indien)

Fischernatter

Elapidae Giftnattern

Hoplocephalus bungaroides

Gelbfleckenschlange

Micrurus diastema (Hon-
duras)

Honduras-Korallen-
schlange

Micrurus nigrocinctus (Hon-
duras)

Zentralamerikanische
Korallenschlange

Naja atra

Indochinesische Kobra

Naja kaouthia

Monokelkobra

Naja mandalayensis

Burmesische Speikobra

Naja naja

Kobra, Brillenschlange

Naja oxiana

Mittelasiatische Kobra

Naja philippinensis

Philippinen-Kobra

Naja sagittifera

Samar-Kobra

	<i>Naja samarensis</i>	
	Speikobra	
	<i>Naja siamensis</i>	
	Südostasiatische Speikobra	
	<i>Naja sputatrix</i>	
	Javanische Speikobra	
	<i>Naja sumatrana</i>	
	Goldene Speikobra	
	<i>Ophiophagus hannah</i>	
	Königskobra	
Loxocemidae Spitzkopfpyn- thons		
	<i>Loxocemidae</i>	
Pythonidae Pythons		
	<i>Pythonidae</i>	
	<i>Python molurus molurus</i>	
	Heller Tigerpython	
Tropidophiidae Zwergboas		
	<i>Tropidophiidae</i>	
Viperidae Vipern		
	<i>Atheris desaixi</i>	
	<i>Bitis worthingtoni</i>	
	<i>Crotalus durissus</i> (Honduras)	
	Schreckens-Klapperschlange	
	<i>Daboia russelii</i> (Indien)	
	Kettenviper	
	<i>Pseudocerastes urarachnoides</i>	
	Spinnenschwanzviper	
	<i>Trimeresurus mangshanensis</i>	
	Mangshan Viper	
	<i>Viperaursinii</i>	
	(Nur die Populationen von Europa, mit Ausnahme des Gebiets der früheren Sowjetunion)	

Wiesenotter

Vipera wagneri
Wagners Viper

TESTUDINES Schildkröten

Carettochelyidae Neuguinea-
Weichschildkröten

Carettochelys insculpta
Neuguinea-Weichschild-
kröten

Chelidae Schlangenhalschild-
kröten

*Chelodina mccordi*³³
McCords Schlangenhals-
schildkröte

Pseudemadura umbrina
Falsche Spitzkopfschildkröte

Cheloniidae Meerschildkröten

Cheloniidae

Chelydridae Alligatorschild-
kröten

Chelydra serpentina (USA)

Macrolemys temminckii
(USA)

Dermatemydidae Tabasco-
Schildkröten

Dermatemys mawii
Tabasco-Schildkröte

Dermochelyidae Lederschild-
kröten

Dermochelys coriacea

Emydidae Sumpfschildkröten

Clemmys guttata
Tropfenschildkröte

Emydoidea blandingii
Amerikanische Sumpfschild-
kröte

Glyptemys insculpta
Waldbachschildkröte

Glyptemys mühlenbergii
Mühlenberg-Wasserschild-
kröte

Graptemys spp. (USA)

Malaclemys terrapin
Diamantschildkröte

Terrapene spp.
Dosenschildkröten

Terrapene coahuila
Wasser-Dosenschildkröte

Geoemydidae

Batagur affinis

Batagur baska
Batagur-Schildkröte

*Batagur borneoensis*³⁴

Batagur dhongoka

Batagur kachuga

*Batagur trivittata*³⁵

Cuora spp.³⁶

(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)
Scharnierschildkröten

Cuora bourreti
Zentralvietnamesische Schar-
nierschildkröte

Cuora picturata
Südvietnamesische Scharnier-
schildkröte

Cyclemys spp.
Asiatische Sumpfschildkröten

Geoclemys hamiltonii
Strahlendreikielschildkröte

Geoemyda japonica

Japanische Zacken-Erdschildkröte

Geoemyda spengleri
Zacken-Erdschildkröte

Hardella thurjii
Ganges-Diademschildkröte

*Heosemys annandalii*³⁷
Tempelschildkröte

*Heosemys depressa*³⁸
Flache Erdschildkröte

Heosemys grandis
Riesen-Erdschildkröte

Heosemys spinosa
Stachel-Erdschildkröte

Leucocephalon yuwonoi
Sulawesi-Erdschildkröte

Malayemys macrocephala

Malaemys subtrijuga

Mauremys annamensis
Annam-Wasserschildkröte

Mauremys iversoni (China)
Iversons Bachschildkröte

Mauremys japonica
Japanische Sumpfschildkröte

Mauremys megalcephala
(China)
Chinesische Dickkopfschildkröte

Mauremys mutica
Dreikiel-Wasserschildkröte

Mauremys nigricans
Chinesische Rothalsschildkröte

Mauremys pritchardi (China)
Pritchards Bachschildkröte

Mauremys reevesii (China)

- Melanochelys tricarinata*
Dreikiel-Erdschildkröte
- Melanochelys trijuga*
Schwarzbauch-Erdschildkröte
- Morenia ocellata*
Hinterindische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte
- Morenia petersi*
Vorderindische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte
- Notochelys platynota*
Plattrückenschildkröte
- Ocadia glyphistoma* (China)
Guangxi-Streifenschildkröte
- Ocadia philippeni* (China)
Philippens Streifenschildkröte
- Orlitia borneensis*³⁹
Borneo-Flussschildkröte
- Pangshura* spp.
- Pangshura tecta*
Indische Dachschildkröte
- Sacalia bealei*
Chinesische Pfauenaugenschildkröte
- Sacalia pseudocellata* (China)
Hainan-Sumpfschildkröte
- Sacalia quadriocellata*
Vieraugenschildkröte
- Siebenrockiella crassicollis*
Indische Dornschildkröte
- Chinesische Dreikielschildkröte
- Mauremys sinensis* (China)
Chinesische Streifenschildkröte

Siebenrockiella leytensis
Philippinen-Erdschildkröte

Vijayachelys silvatica
Gelbkopf-Erdschildkröte

Platysternidae Grosskopf-
schildkröten

Platysternia spp.

Podocnemididae

Erymnochelys madagascariensis
Madagaskar-Schienenschild-
kröte

Peltocephalus dumerilianus
Dumerils Schienenschild-
kröte

Podocnemis spp.
Schienenschildkröten

Testudinidae Landschild-
kröten

*Testudinidae*⁴⁰

Astrochelys radiata
Strahlenschildkröte

Astrochelys yniphora
Madegassische Schnabel-
brustschildkröte

Chelonoidis nigra
Elefantenschildkröte oder
Galapagosriesenschildkröte

Geochelone elegans
Indische Sternschildkröte

Geochelone platynota
Burmesische Sternschildkröte

Gopherus flavomarginatus
Gelbrand-Gopherschildkröte

Malacochersus tornieri
Spaltenschildkröte

Psammobates geometricus

Geometrische Landschildkröte

Pyxis arachnoides

Spinnenschildkröte

Pyxis planicauda

Madegassische Flachrücken-Schildkröte

Testudo kleinmanni

Ägyptische Landschildkröte

Trionychidae Weichschildkröten

Amyda cartilaginea

Asiatische Weichschildkröte

Apalone ferox (USA)

Apalone mutica (USA)

Apalone spinifera (USA, ausgenommen sind die Unterarten, die im Anhang I aufgeführt sind)

Apalone spinifera atra

Schwarze Weichschildkröte

Chitra spp.

Chitra-Weichschildkröte

Chitra chitra

Chitra vandijki

Cyclanorbis elegans

Cyclanorbis senegalensis

Cycloderma aubryi

Cycloderma frenatum

Dogania subplana

Malayen-Weichschildkröte

Lissemys ceylonensis

Lissemys punctata

Indische Klappenweichschildkröte

Lissemys scutata

Nilssonia formosa
Birma-Weichschildkröte

Nilssonia gangeticus
Ganges-Weichschildkröte

Nilssonia burum
Pfauenaugen-Weichschildkröte

Nilssonia leitbii
Leiths Weichschildkröte

Nilssonia nigricans
Tempel-Weichschildkröte

Palea steindachneri
Nackendornen-Weichschildkröte

Pelochelys spp.
Riesen-Weichschildkröten

Pelodiscus axenaria
Hunan-Weichschildkröte

Pelodiscus maackii
Amur-Weichschildkröte

Pelodiscus parviformis
Guangxi-Weichschildkröte

Rafetus euphraticus

Rafetus swinboei
Jangtse-Riesenweichschildkröte

Trionyx triunguis

Amphibia Lurche

Anura Froschlurche

Aromobatidae

Allobates femoralis

Allobates hodli

Allobates myersi

Allobates rufulus

Allobates zaparo

Bufonidae Echte Kröten*Atip*bryno**ides** spp.*Amietop*brynus *superciliaris*

Zipfelkröte

Atelopus *zeteki*

Panama-Stummelfussfrosch

Incilius *periglenes*

Goldkröte

*Nectop*bryno**ides** spp.

Lebendgebärende Kröten

*Nimbap*bryno**ides** spp.**Calyptocephalellidae***Calyptocephalella gayi* (Chile)**Dendrobatidae** Pfeilgiftfrösche*Adelphobates* spp.*Ameerega* spp.*Andinobates* spp.*Dendrobates* spp.

Baumsteigerfrösche

Epipedobates spp.*Excidobates* spp.*Hyloxalus azureiventris**Mimybates* spp.*Oophaga* spp.*Phyllobates* spp.

Blattsteigerfrösche

Ranitomeya spp.**Dicroglossidae** Echte Frösche*Euphlyctis hexadactylus*

Sechszehenfrosch

*Hoplobatrachus tigrinus*Asiatischer Ochsenfrosch,
Tigerfrosch

Hylidae Laubfrösche

Agalychnis spp.
Rotaugenlaubfrösche

Mantellidae Mantellas

Mantella spp.
Mantellen, madegassische
Giftfrösche

Microhylidae Engmaulfrösche

Dyscophus antongilii
Tomatenfrosch
Dyscophus guineti
Dyscophus insularis
Scaphiophryne gottlebei
Gottlebes Engmaulfrosch
Scaphiophryne boribory
Scaphiophryne marmorat
Scaphiophryne spinosa

Myobatrachidae Südfrösche

Rheobatrachus spp.
(Ausgenommen *Rheobatrachus*
silus und *Rheobatrachus vitel-*
linus)
Magenbrüterfrösche

Telmatobiidae

Telmatobius culeus

CAUDATA Schwanzlurche

Ambystomatidae Querzahn-
molche

Ambystoma dumerilii
Patzcuarosee-Querzahn-
molch
Ambystoma mexicanum
Axolotl

Cryptobranchidae Riesensala-
mander

Andrias spp.
Riesensalamander

Cryptobranchus alleganiensis
(Vereinigte Staaten)
Schlammteufel

Hynobiidae Asiatische Land-
salamander oder Winkel-
zahnmolche

Hynobius amjiensis (China)

Salamandridae Echte Sala-
mänder

Echinotriton chinbaiensis

Echinotriton maxiquadratus

Newergus kaiseri
Zagros-Molch

Paramesotriton spp.

Salamandra algira (Algerien)

Tylostotriton spp.
Krokodilmolche

Elasmobranchii Haie und
Rochen

CARCHARHINIFORMES
Grundhaie

Carcharhinidae Requiemhaie

Carcharbinus falciformis
Seidenhai

Carcharbinus longimanus
Weissspitzen-Hochseehai

Sphyrnidae Hammerhaie

Sphyrna lewini
Bogenstirn-Hammerhai

Sphyrna mokarran
Gosser Hammerhai

Sphyrna zygaena
Glatter Hammerhai

LAMNIFORMES Makrelen-
haiartige

Alopiidae Fuchshaie

Alopiasspp.
Fuchshaie

Cetorhinidae Riesenhaie

Cetorhinus maximus
Riesenhai

Lamnidae Makrelenhaie

Carcharodon carcharias
Weisser Hai

Isurus oxyrinchus
Kurzflossen-Mako

Isurus paucus
Langflossen-Mako

Lammanasus
Herringshai

MYLIOBATIFORMES

Myliobatidae Adler- und Teu-
felsrochen

Manta spp.

Mobula spp.

Potamotrygonidae Süßwasser-
rochen

Paratrygon aiereba (Kolum-
bien)

Potamotrygon spp. (Popula-
tion von Brasilien)

Potamotrygon constellata
(Kolumbien)

Potamotrygon magdalenae
(Kolumbien)

Potamotrygon motoro
(Kolumbien)

Potamotrygon orbignyi
(Kolumbien)

Potamotrygon schroederi
(Kolumbien)

Potamotrygon scobina
(Kolumbien)

Potamotrygon yepezi
(Kolumbien)

ORECTOLOBIFORMES
Ammenhaie, Teppichhaie

Rhincodontidae
Walhaie

Rhincodon typus
Walhai

PRISTIFORMES
Sägerochen

Pristidae

RHINOPRISTIFORMES

Glaucostegidae

Glaucostegus spp.

Rhinidae

Rhinidae

Actinopterygii Strahlenflosser

ACIPENSERIFORMES Störe

ACIPENSERIFORMES
(ausgenommen die Arten in
Anhang I)

Acipenseridae Eigentliche
Störe

Acipenser brevirostrum
Kurznasenstör

Acipenser sturio
Baltischer Stör

ANGUILLIFORMES Aal-
artige

Anguillidae Flusssaale

Anguilla anguilla

Europäischer Flusssaal

CYPRINIFORMES Karpfenfische

Catostomidae Sauger

Chasmistes cujus

Cui-ui

Cyprinidae Weissfische

Caecobarbus geertsii

Kongo-Blindbarbe

Probarbus jullieni

Plaa eesok oder Ikan temoleh

OSTEOGLOSSIFORMES

Knochenzüngler

Arapaimidae

Arapaima gigas

Riesenfisch oder Arapaima

Osteoglossidae Knochenzüngler

Scleropages aureus

Scleropages formosus

(beinhaltet die neu beschriebene Art *Scleropages inscriptus*)

Malaiischer Knochenzüngler

Scleropages legendrei

Scleropages macrocephalus

PERCIFORMES Barschfische

Labridae Lippfisch

Cheilinus undulatus

Napoleon-Lippfisch

Pomacanthidae Kaiserfische

Holacanthus clarionensis

Orange-Prachtkaiserfisch

Sciaenidae Umberfische

Totoaba macdonaldi

Macdonalds Umberfisch

SILURIFORMES Welse

Loricariidae Harnischwelse

Hypancistrus zebra
Zebrawels (Brasilien)

Pangasiidae Haiwelse

Pangasianodon gigas

Riesenwels

SYNGNATHIFORMES Röhrenmäuler

Syngnathidae Seepferdchen,
Seenadeln

Hippocampus spp.
Seepferdchen

Sarcopterygii Muskelflosser

CERATODONTIFORMES

Lurchfischartige

Ceratodontidae Lungenfische

Neoceratodus forsteri
Australischer Lungenfisch

COELACANTHIFORMES

Hohlstachler

Latimeriidae Quastenflosser

Latimeria spp.

Komoren-Quastenflosser

Echinodermata

Holothuroidea Seegurken

ASPIDOCHIROTIDA

Holothuriidae

Holothuria (Microthele) fusco-
*gilva*⁴¹

Holothuria (Microthele)
*nobilis*⁴²

Holothuria (Microthele) whit-
maei^{A3}

Stichopodidae Seewalzen

Isostichopus fuscus (Ecuador)
Seegurke

Arthropoda

Arachnida

ARANEAE Echte Spinnen

Theraphosidae Eigentliche
Vogelspinnen

Aphonopelma albiceps

Aphonopelma pallidum

Brachypelma spp.

Poecilotheria spp.

SCORPIONES Skorpione

Scorpionidae Skorpione

Pandinus camerounensis

Pandinus dictator

Riesenskorpion

Pandinus gambiensis

Riesenskorpion

Pandinus imperator

Kaiserskorpion

Pandinus roeseli

Insecta

COLEOPTERA

Dynastidae Riesenkäfer

Dynastes satanas

Satanas Käfer

Lucanidae Cape stag beetles

Colophon spp. (Südafrika)

LEPIDOPTERA Schmetter-
linge

Nymphalidae

Agrias amydon boliviensis
(Bolivien)

Morpho godartii lachaumei
(Bolivien)

Prepona praeneste buckleyana
(Bolivien)

Papilionidae Ritterfalter

Achillides chikae chikae (*Papilio chikae*)

Achillides chikae hermeli

Atrophaneura jophon

Atrophaneura pandiyana

Bhutanitis spp.

Ornithoptera spp.

Ornithoptera alexandrae

Papilio homerus

Papilio hospiton

Parides burchellanus

Parnassius apollo

Teinopalpus spp.

Trogonoptera spp.

Troides spp.

Annelida

Hirudinoidea

ARHYNCHOBDELLIDA

Egel

Hirudinidae Blutegel

Hirudo medicinalis
Medizinischer Blutegel

Hirudo verbena

Mollusca

Bivalvia

MYTILOIDA

Mytilidae Miesmuscheln

Lithophaga lithophaga
Steindattel

UNIONIDA Flussmuscheln

Unionidae Flussmuscheln

Conradilla caelata

Cyprogenia aberti

Dromus dromas

Epioblasma curtisi

Epioblasma florentina

Epioblasma sampsoni

Epioblasma sulcata perobliqua

Epioblasma torulosa gubernaculum

Epioblasma torulosa rangiana

Epioblasma torulosa torulosa

Epioblasma turgidula

Epioblasma walkeri

Fusconaia cuneolus

Fusconaia edgariana

Lampsilis higginsii

Lampsilis orbiculata orbiculata

Lampsilis satura

Lampsilis virescens

Plethobasus cicatricosus

Plethobasus cooperianus

Pleurobema clava

Pleurobema plenum

Potamilus capax

Quadrula intermedia

Quadrula sparsa

Toxolasma cylindrella

Unio nickliniana

Unio tampicoensis tecomatensis

Villosa trabalis

VENEROIDA Venusmuscheln

Tridacnidae Riesenmuscheln

Tridacnidae

Cephalopoda

NAUTILIDA

Nautilidae

Gastropoda

Cepolidae

Polymita spp

MESOGASTROPODA Breitzüngler

Strombidae

Strombus gigas
Fechterschnecke

STYLOMMATOPHORA

Landlungenschnecken

Achatinellidae Achatschnecken

Achatinella spp.

Camaenidae Baumschnecken

Papustyla pulcherrima

Cnidaria

Anthozoa

ANTIPTHARIA Dörnchenkorallen, Schwarze Korallen

ANTIPATHARIA

GORGONACEAE

Corallidae

Corallium elatius (China)

Corallium japonicum
(China)

Corallium konjoi (China)

Corallium secundum
(China)

HELIOPORACEAE

Helioporidae Blaue Korallen

Helioporidae⁴⁴

SCLERACTINIA Steinkorallen

SCLERACTINIA⁴⁵

STOLONIFERA Röhrenkorallen

Tubiporidae Orgelkorallen

Tubiporidae⁴⁶

Hydrozoa

MILLEPORINA Athekaten

Milleporidae Feuerkorallen

Milleporidae⁴⁷

STYLASTERINA

Stylasteridae Filigrankorallen

Stylasteridae⁴⁸

Flora (Pflanzen)

Agavaceae Agavengewächse

Agave parviflora

Little-Princess-Agave

Agave victoria-reginae #4

Königin-Victoria-Agave

- Nolina interrata*
(schliesst alle Teile und
Erzeugnisse ein, namentlich
Samen)
- Yucca queretaroensis*
- Amaryllidaceae** Amaryllisge-
wächse
- Galanthus spp. #4*
Schneeglöckchen
- Sternbergia spp. #4*
Gewitterblumen
- Anacardiaceae** Sumachge-
wächse
- Operculicarya decaryi*
- Operculicarya hyphaenoides*
- Operculicarya pachypus*
- Apocynaceae** Hundsgiftge-
wächse
- Hoodia spp. #9*
"Hungerkaktus"
- Pachypodium spp. #4*
- Pachypodium ambongense*
- Pachypodium baronii*
(enthält var. *windsorii*)
- Pachypodium decaryi*
- Rauvolfia serpentina #2*
Schlangenhholz
- Araliaceae** Efeugewächse
- Panax ginseng #3*
(nur die Population Russ-
lands)
Asiatischer Ginseng
- Panax quinquefolius #3*
Amerikanischer Ginseng
- Araucariaceae** Araukarienge-
wächse

Araucaria araucana

Andentanne, Araukarie

Asparagaceae Spargelgewächse

Beaucarnea spp.

Elefantenfuss

Berberidaceae Berberitzenge-
wächse

Podophyllum hexandrum #2

Himalaya-Maiapfel

Bromeliaceae Ananasgewächse

Tillandsia barrisii #4

Tillandsia kammii #4

Tillandsia xerographica #4

Cactaceae Kakteen

Cactaceae⁴⁹ #4, ausgenommen *Pereskia* spp., *Pereskiaopsis* spp. und *Quiabentia* spp., enthält u.A. Peyote (*Lophophora williamsii*), San Pedro (*Echinopsis pachanoi*), Königin der Nacht (*Selenicereus grandiflorus*), Feigenkaktus oder "nopal" (*Opuntia* spp.), Drachenfrucht oder Pitaya (*Hylocereus* spp., *Selenicereus* spp.), Regenhölzer oder "palos de agua" oder "rainsticks" (*Coryocactus* spp., *Echinopsis* spp., *Eulychnia* spp.)

Ariocarpus spp.

Wollfruchtkaktus

Astrophytum asterias

Seeigelkaktus

Aztekium ritteri

Aztekenkaktus

Coryphantha werdermannii

Discocactus spp.

Scheibenkaktus

Echinocereus ferreiranus ssp.
lindsayorum

Igel-Säulenkaktus

Echinocereus schmollii

Escobaria minima

Escobaria sneedii

Mammillaria pectinifera (ent-
hält ssp. *solsioides*)

Melocactus conoideus

Melocactus deinacanthus

Melocactus glaucescens

Melocactus paucispinus

Obregonia denegrii

Pachycereus militaris

Pediocactus bradyi

Pediocactus knowltonii

Pediocactus paradinei

Pediocactus peeblesianus

Pediocactus sileri

Pelecyphora spp.

Asselkaktus

Sclerocactus blainei

Sclerocactus brevihamatus ssp.
tobuschii

Sclerocactus brevispinus

Sclerocactus cloverae

Sclerocactus erectocentrus

Sclerocactus glaucus

Sclerocactus mariposensis

Sclerocactus mesae-verdae

Sclerocactus nyensis

Sclerocactus papyracanthus

Sclerocactus pubispinus

Sclerocactus sileri

Sclerocactus wetlandicus

Sclerocactus wrightiae

Strombocactus spp.

Turbincarpus spp.

Uebelmannia spp.

Caryocaraceae

Caryocar costaricense #4

Piquia

Compositae (Asteraceae) Korbblütler

Saussurea costus

Indische Schlangenzwurz

Cucurbitaceae Kürbisgewächse

Zygosicyos pubescens

Zygosicyos tripartitus

Cupressaceae Zypressengewächse

Fitzroya cupressoides

Patagonische Zypresse,
Alerchholz, Alerce

Pilgerodendron wuiferum

Chilenische Flusszeder

Widdringtonia whytei

Afrikanische Zeder

Cyatheaceae Baumfarne

Cyathea spp. #4

Becher-Baumfarne

Cycadaceae Palmfarne

Cycadaceae #4

Cycas beddomei

Dicksoniaceae Baumfarne

Cibotium barometz #4
Vegetabilisches Lamm

Dicksonia spp. #4
(Populationen von Amerika)

Didiereaceae Didiergewächse

Didiereaceae #4

Dioscoreaceae Yamsgewächse

Dioscorea deltoidea #4
Delta-Yamswurzel (Diosgenin)

Droseraceae Sonnentaugewächse

Dionaea muscipula #4
Venus-Fliegenfalle

Ebenaceae Ebenholzgewächse

Diospyros spp. #5
(Populationen von Madagaskar)

Euphorbiaceae Wolfsmilchgewächse

Euphorbia spp.⁵⁰ #4
(nur sukkulente Arten
gemäss der jeweils aktuellen
Ausgabe von "The CITES
Checklist of Succulent
Euphorbia Taxa") enthält u.A.
Candelilla-Wachs (*E. antisiphilitica*)

Euphorbia ambovombensis

Euphorbia capsaintemariensis

Euphorbia cremersii
(enthält forma *viridifolia* und
var. *rakotozafyi*)

Euphorbia cylindrifolia
(enthält ssp. *tuberifera*)

Euphorbia decaryi
(enthält vars. *ampanihyensis*,
robinsonii und *spirosticha*)

Euphorbia francoisii

Euphorbia moratii

(enthält vars. *antsingiensis*,
bemarahensis und *multiflora*)

Euphorbia parvicyathophora

Euphorbia quartzitcola

Euphorbia tulearensis

Fagaceae Buchengewächse

Quercus mongolica #5 (Russi-
sche Föderation)

Fouquieriaceae Ocotilloge-
wächse

Fouquieria columnaris #4

Fouquieria fascicolata

Fouquieria purpusii

Gnetaceae

Gnetum montanum #1
(Nepal)
Berg-Tangil

Juglandaceae Walnussge-
wächse

Oreomunnea pterocarpa #4
Gavilan

Lauraceae Lorbeerengewächse

Aniba rosaeodora #12
Rosenholz

Leguminosae (Fabaceae) Legu-
minosen (Hülsenfrüchtler)

Dalbergiaspp. #15
(Ausgenommen die Arten in
Anhang I)

Dalbergia nigra

Rio-Palisander, Brasiliani-
sches Rosenholz, Jacaranda

Dipteryx panamensis (Costa
Rica, Nicaragua)

Almendo de montaña,
Waldmandelbaum

Guibourtia demeusei #15

Guibourtia pellegriniana #15

Guibourtia tessmanii #15

Paubrasilia echinata #10

Fernambuk- oder
Pernambuco-Holz, pau-
brasil oder Brazilwood

Pericopsis elata #17

Afromosia, Afrikanisches
Teak

Platymiscium parviflorum #4

Macacauba

Pterocarpus erinaceus

Pterocarpus santalinus #7

Rotsandelholzbaum, Padouk,
Kaliaturholzbaum, Rotes
Sandelholz

Pterocarpus tinctorius #6

Afrikanischer Padouk, Muk-
kula

Senna meridionalis

Liliaceae (Aloaceae) Lilienge- wächse

Aloe spp. #4

(Ausgenommen ist *Aloe vera*,
wird auch bezeichnet als *Aloe*
barbadensis und fertige Pro-
dukte von *Aloe ferox* = Kap-
Aloe oder Schwedenbitter,
verpackt und versandfertig
für den Einzelhandel)

Aloe albida

Aloe albiflora

Aloe alfredii

Aloe bakeri

Aloe bellatula

Aloe calcaiophila

Aloe compressa

(enthält vars. *paucituberculata*,
rugosquamosa und *schistophila*)

Aloe delphinensis

Aloe descoingsii

Aloe fragilis

Aloe haworthioides

(enthält var. *aurantiaca*)

Aloe helenae

Aloe laeta

(enthält var. *maniaensis*)

Aloe parallelifolia

Aloe parvula

Aloe pillansii

Aloe polyphylla

Aloe raubii

Aloe suzannae

Aloe versicolor

Aloe vossii

Magnoliaceae Magnoliengewächse

Magnolia liliifera var. *obovata*

#1 (Nepal)

Taungme-Baum

Malvaceae Malvengewächse

Adansonia grandidieri #16

Baobab

Meliaceae Mahagonigewächse,
Zedrachgewächse

Cedrela spp.⁵¹ #6

[Neotropische Populationen
(Mittel- und Südamerika)]Zedern

*Cedrela fissilis*⁵² #5 (Bolivien, Brasilien)

*Cedrela lilloi*⁵³ #5 (Bolivien, Brasilien)

*Cedrela odorata*⁵⁴ #5 (Bolivien, Brasilien, Guatemala, Kolumbien, Peru)

Cedrela, Cedro, Andenzeder, Westindische Zeder, Wohlriechender Cedrobaum

Swietenia humilis #4

Mexikanisches oder Honduras-Mahagoni, Gateado-Mahagonibaum

Swietenia macrophylla #6

[nur die neotropischen Populationen (Mittel- und Südamerika)]

Amerikanischer Mahagonibaum

Swietenia mahagoni #5

Kuba- oder Westindisches Mahagoni, Echter Mahagonibaum

Nepenthaceae Kannenpflanzengewächse

Nepenthes spp. #4

Kannenpflanzen

Nepenthes khasiana

Nepenthes rajah

Oleaceae Ölbaumgewächse

Fraxinus mandshurica #5
(Russische Föderation)

Orchidaceae Orchideen

Orchidaceae⁵⁵ #4
enthält u.A. Salep

*Aerangis ellisii*⁵⁶

*Cattleya jongheana*⁵⁷

*Cattleya lobata*⁵⁸

*Dendrobium cruentum*⁵⁹

*Mexipedium xerophyticum*⁶⁰

Paphiopedilum spp.⁶¹

Venus-Schuh

*Peristeria elata*⁶²

Phragmipedium spp.⁶³

*Renanthera imschootiana*⁶⁴

Orobanchaceae Sommerwurz-
gewächse

Cistanche deserticola #4

Wüsten-Ginseng

Palmae (Arecaceae) Palmen

Beccariophoenix madagascariensis #4

Dypsis decaryi #4

Dreieckpalme, Dreikant-
palme

Dypsis decipiens

Trägerische Goldfruchtpalme

Lemurophoenix halleuxii

Lodoicea maldivica #13 (Sey-
chellen)

Seychellennuss

Marojejya darianii

Ravenea lowelii

Ravenea rivularis

Satranala decussilvae

Voanioala gerardii

Papaveraceae Mohngewächse

Meconopsis regia #1 (Nepal)

Gelber Himalaya-Mohn

Passifloraceae Passionsblumen

Adenia firingalavensis

Adenia olaboensis

Adenia subsessilifolia

Pedaliaceae Sesamgewächse

Uncarina grandidieri

Uncarina stellulifera

Pinaceae Kieferngewächse

Abies guatemalensis

Guatemala-Tanne

Pinus koraiensis #5 (Russland)

Podocarpaceae Steineibengewächse

Podocarpus neriifolius #1
(Nepal)

Oleanderblättrige Steineibe

Podocarpus parlatorei

Pinoholzbaum

Portulacaceae Portulakgewächse

Anacampseros spp. #4

Liebesröschen

Avonia spp. #4

Lewisia serrata #4

Primulaceae Primelgewächse

*Cyclamen*⁶⁵ spp. #4

Alpenveilchen, Zyklopen

Ranunculaceae Hahnenfussgewächse

Adonis vernalis #2

Frühlings-Adonisröschen

Hydrastis canadensis #8

Goldsiegelwurzel, Gelbwurzel

Rosaceae Rosengewächse

Prunus africana #4
Afrikanisches Stinkholz,
Pygeum

Rubiaceae Krappgewächse

Balmea stormiae

Ayuque

Santalaceae Sandelholzgewächse

Osyris lanceolata #2
(Populationen von Äthiopien, Burundi, Kenia, Ruanda, Uganda und Vereinigte Republik Tansania)

Sarraceniaceae Schlauchpflanzengewächse

Sarracenia spp. #4
(Ausgenommen die Arten im Anhang I)
Schlauchpflanzen

Sarracenia oreophila
Gebirgs-Schlauchpflanze

Sarracenia rubra ssp. *alabamensis*
Alabama-Schlauchpflanze

Sarracenia rubra ssp. *jonesii*
Jones' Schlauchpflanze

Scrophulariaceae Braunwurzgewächse

Picrorhiza kurroo #2
(Ausgenommen ist *Picrorhiza scrophulariiflora*)

Stangeriaceae Palmfarne

Bowenia spp. #4

Stangeria eriopus

Taxaceae Eibengewächse

Taxus chinensis
einschliesslich Unterarten #2

Chinesische Eibe (Taxol,
Paclitaxel)

Taxus cuspidata
einschliesslich Unterarten⁶⁶
#2

Japanische Eibe (Taxol,
Paclitaxel)

Taxus fuana
einschliesslich Unterarten #2
Fu-Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus sumatrana
einschliesslich Unterarten #2
Sumatra Eibe (Taxol,
Paclitaxel)

Taxus wallichiana #2
Himalaya-Eibe, Wallichs
Eibe
(Taxol, Paclitaxel)

Thymelaeaceae (Aquilariaceae)
Seidelbastgewächse

Aquilaria spp. #14
Adlerholz, Agarholz

Gonystylus spp. #4
Ramin

Gyrinops spp. #14
Adlerholz, Agarholz

**Trochodendraceae (Tetracen-
traceae)**

Tetracentron sinense #1
(Nepal)
Ährenblütiger Scheinjudas-
baum

Valerianaceae Baldriange-
wächse

Nardostachys grandiflora #2
Indische Narde

Vitaceae Weinrebengewächse

Cyphostemma elephantopus
Cyphostemma laza

Cyphostemma montagnacii

Welwitschiaceae Weltwitschien

Welwitschia mirabilis #4

Welwitschie

Zamiaceae Palmfarne

Zamiaceae #4

(Ausgenommen die Arten im
Anhang I)

Ceratozamia spp.

Encephalartos spp.

Brotfrucht-Palmen, Brotpalmenfarne

Microcycas calocoma

Zamia restrepoi

Zingiberaceae Ingwergewächse

Hedychium philippinense #4

Siphonochilus aethiopicus
(Populationen von
Mosambik, Südafrika, Swasiland und Simbabwe)

Zygophyllaceae Jochblattgewächse

Bulnesia sarmientoi #11

Palo Santo, Paraguay
Lignum-Vitae, Guaiac oil,
Guayacol

*Guaiacum*spp. #2

Guajakholz, Lignum-Vitae,
Pockholz

Anhang IV

Ausfuhrgenehmigung Nr.

Ausfuhrland: Gültig bis: (Datum)

Diese Genehmigung wird ausgestellt für

Anschrift:

der erklärt, dass ihm die Bestimmungen des Übereinkommens bekannt sind, für die Ausfuhr von

(Exemplar(e) oder Teil(e) oder Erzeugnis(se) aus Exemplaren)¹
einer Art nach Anhang I

Anhang II

Anhang III des Übereinkommens, wie nachstehend näher bezeichnet.²

(in der Gefangenschaft gezüchtet oder angebaut in)²

Diese(s) Exemplar(e) wird (werden) versandt an

Anschrift: Land:

in am

(Unterschrift des Antragstellers)

in am

1 Anzugeben ist die Art des Erzeugnisses

2 Nichtzutreffendes streichen

(Stempel und Unterschrift der Vollzugsbehörde, welche die Ausfuhrgenehmigung ausstellt)

Beschreibung des Exemplars (der Exemplare) oder des Teils (der Teile) oder des Erzeugnisses (der Erzeugnisse) aus Exemplaren einschliesslich etwa angebrachter Kennzeichen:

Lebende Exemplare

<i>Art</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Geschlecht</i>	<i>Grösse</i>	<i>Kennzeichnung</i>
(wissenschaftliche und Vulgärbezeichnung)			(oder Umfang)	(falls vorhanden)

Teile oder Erzeugnisse

<i>Art</i>	<i>Menge</i>	<i>Warenart</i>	<i>Kennzeichnung</i>
(wissenschaftliche und Vulgarbezeichnung)			(falls vorhanden)

Stempel der abfertigenden Stellen

- a) bei der Ausfuhr
- b) bei der Einfuhr⁶⁷

-
- [1](#) Art. 11 Abs. 3 Bst. a abgeändert durch [LGBL 1987 Nr. 36](#).
-
- [2](#) Art. 21 Abs. 2 eingefügt durch [LGBL 2019 Nr. 221](#).
-
- [3](#) Art. 21 Abs. 3 eingefügt durch [LGBL 2019 Nr. 221](#).
-
- [4](#) Art. 21 Abs. 4 eingefügt durch [LGBL 2019 Nr. 221](#).
-
- [5](#) Art. 21 Abs. 5 eingefügt durch [LGBL 2019 Nr. 221](#).
-
- [6](#) Art. 21 Abs. 6 eingefügt durch [LGBL 2019 Nr. 221](#).
-
- [7](#) Anhänge I, II und III abgeändert durch [LGBL 2020 Nr. 117](#).
-
- [8](#) *Bearbeitetes Holz wird gemäss HS Code 44.09 wie folgt definiert: Holz (einschl. Stäbe und Friese für Parkett, nichtzusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriest, gerundet oder in ähnl. Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden.*
-
- [9](#) *Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bos frontalis*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.*
-
- [10](#) *Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bos grunniens*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.*
-
- [11](#) *Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bubalus bubalis*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.*
-
- [12](#) *Exemplare der domestizierten Form sind in den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.*
-
- [13](#) *Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.*
-
- [14](#) *Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.*
-
- [15](#) *Ausgenommen sind die Populationen von *Pecari tajacu* von Mexiko und den USA.*
-
- [16](#) *Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.*
-
- [17](#) *Es sind folgende jährlichen Exportquoten für lebende Tiere und Jagdtrophäen festgelegt worden: - Botsuana: 5 - Namibia: 150 - Simbabwe: 50 Der Handel dieser Exemplare unterliegt den Bestimmungen von Art. III des Übereinkommens.*
-
- [18](#) *Für Knochen, Knochenstücke, Knochenprodukte, Krallen, Skelette, Schädel und Zähne, die aus der Natur entnommen wurden und dem Zwecke gewerblichen Handels dienen, ist eine jährliche Nullquote festgelegt worden. Jährliche Nullquoten für Knochen, Knochenstücke, Knochenprodukte, Krallen, Skelette, Schädel und Zähne zu Zwecken gewerblichen Handels, welche aus Aufzuchten in Gefangenschaft in Südafrika stammen, werden festgelegt und dem CITES Sekretariat jährlich kommuniziert.*
-
- [19](#) *Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare aus dem Schwarzen Meer der Art *Tursiops truncatus* ist eine Nullquote festgelegt worden.*

-
- 20 *Es wurde eine jährliche Nullquote festgelegt. Alle Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.*
-
- 21 *Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Equus asinus*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.*
-
- 22 *Betrifft nur den internationalen Handel mit lebenden Tieren an geeignete und akzeptierbare Einrichtungen sowie mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.*
-
- 23 *Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelte Exemplare der Arten *Manis crassicaudata*, *Manis javanica* und *Manis pentadactyla* ist eine Nullquote festgelegt worden.*
-
- 24 *Ausschliesslich für die Gewährung des Handels mit: a) Jagdtrophäen für nicht-gewerbliche Zwecke; b) lebenden Tieren nach angemessenen und akzeptierbaren Bestimmungsorten, gemäss Resolution Conf. 11.20 (Rev. CoP17), für Simbabwe und Botsuana und für In-situ-Artenschutzprojekte für Namibia und Südafrika; c) Häuten; d) Haaren; e) Lederprodukten für gewerbliche oder nicht-gewerbliche Zwecke für Botsuana, Namibia und Südafrika und für nicht-gewerbliche Zwecke für Simbabwe; f) individuell markierten und zertifizierten Ekipas, fertig verarbeitet zu Schmuckstücken für nicht-gewerbliche Zwecke für Namibia, und Elfenbeinschnitzereien für nicht-gewerbliche Zwecke für Simbabwe; g) registriertem Rohelfenbein (für Botsuana und Namibia, Südafrika und Simbabwe ganze Stosszähne und Stosszahnenteile) unter folgenden Voraussetzungen: i) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung aus dem jeweiligen Land (mit Ausnahme von beschlagnahmtem Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft), ii) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über ausreichende innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht wieder ausgeführt wird, sowie sämtliche Bestimmungen der Entschliessung Conf.10.10 (Rev. CoP 17) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden, iii) nicht bevor das Sekretariat die vorgesehenen Einfuhrländer und die registrierten Lagerbestände in Besitz der jeweiligen Regierung überprüft hat, iv) Rohelfenbein gemäss dem an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten, bedingten Verkauf von registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung von 20 000 kg (Botsuana), 10 000 kg (Namibia) und 30 000 kg (Südafrika), v) Elfenbein im Besitz der jeweiligen Regierung, zusätzlich zu den an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Mengen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe, welches bis zum 31. Jan. 2007 registriert und vom Sekretariat kontrolliert worden ist, zusammen gehandelt und versandt mit dem Elfenbein gemäss obigem Bst. g) iv), vi) der Erlös aus dem Handel wird ausschliesslich verwendet zum Schutz der Elefanten und für Programme zum Schutz und zur Entwicklung der Bevölkerung in Gebieten oder angrenzend an Gebiete, die von Elefanten besiedelt werden, und vii) die zusätzlichen Mengen, festgelegt in obigem Bst. g) v.), sollen nur gehandelt werden, nachdem der Ständige Ausschuss übereingekommen ist, dass die oben aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind; und b) nach der 14. Vertragsstaatenkonferenz soll kein weiterer Vorschlag für einen bewilligten Handel von Elfenbein von Populationen aus Anhang II eingereicht werden bis neun Jahre nach dem Datum des einmaligen Verkaufs gemäss den Bst. g) i.), g) ii.), g) iii.), g) vi.) und g) vii.). Zusätzlich sollen solche weiteren Vorschläge gemäss den Entscheidungen 14.77 und 14.88 behandelt werden. Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss beschliessen, den Handel teilweise oder ganz einzustellen, wenn die Aus- oder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstossen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt. Alle anderen Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.*

-
- [25](#) Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.
-
- [26](#) Population von Ecuador mit Nullquote, solange bis eine Jahresquote durch das CITES-Sekretariat und die IUCN/SSC Crocodile Specialist Group genehmigt wird.
-
- [27](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [28](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [29](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [30](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [31](#) Für den Export der Natur entnommener Exemplare von *Abronia aurita*, *A. gaiophantasma*, *A. montecristoi*, *A. salvadoriensis* und *A. vasconcelosii*, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [32](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [33](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [34](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [35](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [36](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist für *Cuora aurocapitata*, *C. flavomarginata*, *C. galbimifrons*, *C. mccordi*, *C. mouhotii*, *C. pani*, *C. trifasciata*, *C. yunnanensis* und *C. zhoui* eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [37](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [38](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [39](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [40](#) Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare der Art *Geochelone sulcata* ist eine Nullquote festgelegt worden.
-
- [41](#) In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 12 Monaten, bis am 28. August 2020.
-
- [42](#) In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 12 Monaten, bis am 28. August 2020.
-
- [43](#) In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 12 Monaten, bis am 28. August 2020.
-
- [44](#) Beinhalten nur die Art *Heliopora coerulea*. Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.

-
- 45 *Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.*
-
- 46 *Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.*
-
- 47 *Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.*
-
- 48 *Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.*
-
- 49 *Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden und/oder Kulturvarietäten unterliegen nicht den Bestimmungen des Abkommens: - *Hatiora x graeseri*; - *Schlumbergera x buckleyi*; - *Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata*; - *Schlumbergera orsiichiana x Schlumbergera truncata*; - *Schlumbergera opuntioides x Schlumbergera truncata*; - *Schlumbergera truncata* (Kulturvarietäten); - *Cactaceae spp.* Farbmutanten, gepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia "Jusbertiü"*, *Hylocerus trigonus* oder *Hylocerus undatus*; - *Opuntia microdasys* (Kulturvarietäten).*
-
- 50 *Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden, Kulturvarietäten und Mutanten sind von den Bestimmungen des Übereinkommens ausgenommen: - Kulturvarietäten von *Euphorbia trigona*; - Kristaten (Kammformen) und Farbmutanten von *Euphorbia lactea*, die auf künstlich vermehrte Unterlagen von *E. neriiifolia* gepfropft sind; - Kulturvarietäten von *Euphorbia "Miliü"* (einschliesslich *E. x lomi* = *E. miliü x E. lophogona*), welche in Sendungen mit mindestens 100 Exemplaren befördert werden und ohne Weiteres als künstlich vermehrt erkennbar sind.*
-
- 51 *In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 12 Monaten, bis am 28. August 2020.*
-
- 52 *In Kraft bleibend bis am 28. August 2020.*
-
- 53 *In Kraft bleibend bis am 28. August 2020.*
-
- 54 *In Kraft bleibend bis am 28. August 2020.*
-
- 55 *Künstlich vermehrte Hybriden der folgenden Gattungen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Bedingungen unter a) und b) erfüllt sind: *Cymbidium*, *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und *Vanda*: a) Die Exemplare sind ohne Weiteres erkennbar als künstlich vermehrt und zeigen keinerlei Anzeichen, dass sie der Natur entnommen sein könnten, wie z.B. mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung, die durch Naturentnahme verursacht sein können, unregelmässigen Wuchs sowie heterogene Grösse und Gestalt innerhalb eines Taxons in einer Sendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen, oder Schädigung durch Insekten oder andere Schadorganismen; und b) i) wenn die Exemplare in nicht blühendem Zustand transportiert werden, muss die Sendung aus mindestens 20 Exemplaren pro Hybride bestehen, welche getrennt in individuellen Behältern (wie z.B. Kartons, Kisten, Holzverschläge oder einzelne Tablette von CC-Containern) abgepackt sind; die Pflanzen in jedem Behälter müssen in hohem Mass einheitlich und gesund sein; und die Sendung muss von Dokumenten, wie z.B. einer Handelsrechnung, begleitet sein, in welchen klar die Anzahl Pflanzen von jeder Hybride genannt wird, oder ii) wenn die Exemplare in blühendem Zustand transportiert werden, mit mindestens einer voll geöffneten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestmenge pro Hybride erforderlich, aber die Exemplare müssen fertig verarbeitet sein für den Detailhandel, z.B. mit bedruckten Etiketten versehen oder in bedruckte Verpackungen abgepackt, welche den Namen der Hybride und das Land der Endverarbeitung angeben. Diese Angaben müssen gut sichtbar sein und eine einfache Überprüfung erlauben. Pflanzen, welche diese Bedingungen nicht klar erfüllen, müssen von gültigen CITES-Dokumenten begleitet sein.*
-
- 56 *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt,*

nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.

- [57](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
- [58](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
- [59](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
- [60](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
- [61](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
- [62](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
- [63](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
- [64](#) *In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von "künstlich vermehrt" entsprechen.*
- [65](#) *Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von *Cyclamen persicum* unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens. Diese Ausnahmebestimmung gilt jedoch nicht für Exemplare, welche als ruhende Knollen befördert werden.*
- [66](#) *Künstlich vermehrte, lebende Exemplare von Hybriden und Kultivaren von *Taxus cuspidata* (z.B. *Taxus x media*) in Töpfen oder anderen kleinen Gefäßen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Sendung von einer Etikette oder einem Dokument begleitet ist, wo der Name der Hybride(n) oder des Kultivars/der Kultivare angegeben und der Text "künstlich vermehrt" enthalten ist.*
- [67](#) *Dieser Stempel entwertet diese Genehmigung für den weiteren Handel; diese Genehmigung ist der Vollzugsbehörde auszuhändigen.*